

ANDREAS ORATOR

Möglichkeiten und Grenzen der Einrichtung von Unionsagenturen

Studien zum europäischen und deutschen

Öffentlichen Recht

19

Mohr Siebeck

Studien zum europäischen und deutschen Öffentlichen Recht

herausgegeben von
Christian Calliess und Matthias Ruffert

19



Andreas Orator

Möglichkeiten und Grenzen der Einrichtung von Unionsagenturen

Mohr Siebeck

Andreas Orator, geboren 1978; Studium der Rechtswissenschaften und der Politologie an der Universität Wien, Sciences-Po Paris und der New York University School of Law; 2005–2009 Europainstitut der Wirtschaftsuniversität Wien, 2010–2012 als Rechtsanwaltsanwärtin tätig, 2012 Promotion und Rechtsanwaltsprüfung; derzeit Universitätsassistent (post doc) und Habilitand am Institut für Europarecht und Internationales Recht der Wirtschaftsuniversität Wien.

Als Promotionsschrift gefördert durch die Universität Wien.



universität
wien

ISBN 978-3-16-152972-6 / eISBN 978-3-16-167527-0 unveränderte eBook-Ausgabe 2025
ISSN 2192-2470 (Studien zum europäischen und deutschen Öffentlichen Recht)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2017 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohr.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Dem Andenken an

*H. G. O.
1929 – 2016*

gewidmet

Vorwort

*Hamm (avec élan):
«Ah, les vieilles questions, les vieilles réponses,
il n'y a que ça!»*

Möglichkeiten und Grenzen der Einrichtung von Unionsagenturen rechtswissenschaftlich zu identifizieren und insbesondere ihre Einfügung in den unionsprimärrechtlich relevanten demokratisch-rechtsstaatlichen Verantwortungs- und Legitimationszusammenhang zu untersuchen, ist aus mehreren Gründen ein faszinierendes Unterfangen. Dazu rechnet schon die Multidisziplinarität der Themenstellung, aber besonders die Herausforderung und zugleich Verlockung, anhand des jungen Organisationstyps der „Unionsagentur“ innerhalb der relativ jungen Rechtsordnung der Europäischen Union eine Vielzahl an „klassischen“ verfassungsrechtlichen Fragen zur Legitimation unabhängiger Behörden in einer demokratisch-rechtsstaatlich verfassten Organisation erneut zu studieren und vor dem aktuellen unionsrechtlichen Hintergrund spezifisch auszubreiten.

Das vorliegende Buch basiert in weiten Teilen auf meiner am Europeaninstitut der Wirtschaftsuniversität Wien verfassten und 2012 an der Universität Wien approbierten Dissertation, zahlreiche Entwicklungen haben jedoch eine grundlegende Überarbeitung und Aktualisierung erforderlich gemacht. Im Gefolge der 2014 ergangenen Leitentscheidung des EuGH im *Leerverkäufe*-Fall ist der Trend zur „Agenturisierung“ ungebrochen; rechtliche Entwicklungen und deren literarische Rezeption konnten im Wesentlichen bis März 2017 berücksichtigt werden.

Zum Gelingen dieser Arbeit haben unzählige Personen beigetragen. Für die thematische Anregung und seinen fachlichen Rat danke ich an erster Stelle meinem akademischen Lehrer *Stefan Griller* (Universität Salzburg). Der früh verstorbene *Karl Korinek* (Universität Wien) hat die auf diesem Buch basierende Dissertation wohlwollend erstbegutachtet; seine Kommentare fanden hier Berücksichtigung. Für rechtsvergleichende Hinweise danke ich *Harald Eberhard* (Wien), *Michael Schramm* (Hamburg) und *Gaël Raimbault* (Paris). Weitere rechtsvergleichende und methodische Aspekte sind der Auseinandersetzung mit dem von *Richard Stewart* und *Benedict Kingsbury* (New York

University) entwickelten Ansatz eines „Global Administrative Law“ sowie Anregungen von *Charles Sabel* und *Peter Strauss* (Columbia University) geschuldet. Impulse von politikwissenschaftlicher Seite erfuhr diese Arbeit im Austausch mit den Teilnehmern des Forschungsclusters „Emergence, Evolution and Evaluation“ unter der Leitung von *Wolfgang Wessels* (Universität zu Köln) im Rahmen des Forschungsprojekts „NEWGOV – New Modes of Governance“ des Robert Schuman Centre for Advanced Studies (Europäisches Hochschulinstitut). Für ihre Gesprächsbereitschaft danke ich einer Reihe von in Unionsagenturen, der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament tätigen Personen; ihre Einblicke aus der Praxis waren hilfreiche Mahnung, theoretische und dogmatische Problemstellungen in möglichst konkrete Bezüge zu setzen.

Ich danke schließlich *Christian Calliess* (Freie Universität Berlin) und *Matthias Ruffert* (Humboldt-Universität zu Berlin) für die freundliche Aufnahme in die vorliegende Schriftenreihe sowie *Franz-Peter Gillig* und *Ilse König* im Verlag Mohr Siebeck für die geduldige Betreuung. *Stefan Cibulka* und *Martin Zawadzki* haben sich um die Erstellung der Register verdient gemacht. Sämtliche Organ- und Funktionsbezeichnungen sind, soweit aus Gründen der Lesbarkeit nur ein grammatisches Genus verwendet wird, geschlechtsneutral zu verstehen. Der Leopold-Kunschak-Wissenschaftspreis, mit dem die auf dieser Arbeit basierende Dissertation ausgezeichnet wurde, und ein Druckkostenzuschuss durch die Universität Wien machten das Erscheinen möglich. Mit kritischem Blick und steter Unterstützung haben auch meine Frau und meine Familie wesentlich zum Abschluss dieser Arbeit beigetragen.

Wien, zu Ostern 2017

Andreas Orator

Inhaltsübersicht

Kapitel I: Einführung.....	1
A. Ursachen und Umfeld der Entstehung von Unionsagenturen	1
B. Problemstellung	16
Kapitel II: Bestand und Typologie der Unionsagenturen	23
A. Ein phänomenologischer Abriss unionaler Organisationsformen.....	23
B. Die Unionsagentur als Organisationstypus	33
C. Klassifizierungen von Unionsagenturen	63
D. Unionsagenturen nach instrumentell-gestufte Typologie	101
Kapitel III: Der unionsrechtliche Maßstab zur Einrichtung von Unionsagenturen.....	185
A. Unionsverfassungsrechtlicher Rahmen.....	185
B. Die <i>Meroni</i> -Doktrin des EuGH.....	228
C. Delegationsstandards im rechtsvergleichenden Abriss.....	285
D. Unionsagenturen im Konzept unionaler Verwaltungslegitimation.....	333
Kapitel IV: Unionsagenturen im partiell beweglichen Legitimationssystem	371
A. Grundlagen	371
B. Exkurs: Ein Ordnungsrahmen für Agenturen	379
C. Das partiell bewegliche Legitimationssystem	394
Kapitel V: Schluss	459
A. Beispiele für Einrichtungsmöglichkeiten und -grenzen	459
B. Ausblick.....	482

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Inhaltsübersicht.....	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
 Kapitel I: Einführung	 1
A. Ursachen und Umfeld der Entstehung von Unionsagenturen	1
1. Einleitung	1
2. Erklärungsversuche.....	4
a. Nutzbarmachung von Expertise	5
b. Vermeidung von Zeitinkonsistenzen.....	6
c. Unionsspezifische Erklärungsversuche	8
3. Umfeld	9
a. Der verwaltungshistorische Kontext.....	10
b. Der verwaltungswissenschaftliche Kontext	11
c. Der europapolitische Kontext.....	14
d. Globales Verwaltungsrecht	15
B. Problemstellung	16
1. Methodologische Vorbemerkung	16
2. Gang und Ziel der Untersuchung.....	19
 Kapitel II: Bestand und Typologie der Unionsagenturen	 23
A. Ein phänomenologischer Abriss unionaler Organisationsformen.....	23
1. Agenturen im Europäischen Verwaltungsverbund	23
a. Indirekte Unionsverwaltung und Unionseigenverwaltung	24
b. Von der transnationalen Verwaltung zum Verwaltungsverbund	24
2. Agenturen in der unionalen Organisationsstruktur.....	27
a. Primäre Organisationsstruktur.....	28
b. Sekundäre Organisationsstruktur.....	29
c. Tertiäre Organisationsstruktur.....	31
d. Quartäre Organisationsstruktur.....	32
B. Die Unionsagentur als Organisationstypus.....	33
1. Begriffsbildung.....	33
a. Einleitung.....	33
b. Fehlende oder inkonsistente Terminologie.....	35

c. Bisherige Versuche einer Legaldefinition	38
d. Kriterien für eine Definition	41
2. Organisationstypische Tatbestandselemente.....	42
a. Unionsrechtliche Rechtspersönlichkeit	42
i. Grundlagen	42
ii. Abgrenzung zu innerstaatlicher Rechtspersönlichkeit	43
iii. Abgrenzung zu Völkerrechtspersönlichkeit.....	44
b. Sekundärrechtsabhängigkeit	47
c. Dauerhaftigkeit	48
i. Grundlagen	48
ii. Abgrenzung zu Exekutivagenturen	49
d. Relative Unabhängigkeit	53
i. Grundlagen	53
ii. Institutionelle Unabhängigkeit	55
iii. Persönliche und sachliche Unabhängigkeit.....	57
iv. Finanzielle Autonomie.....	58
v. Geographische Dezentralisierung.....	58
e. Spezifität der übertragenen Aufgaben und Befugnisse.....	60
i. Grundlagen	60
ii. Konzept und Begriff der Befugnisdelegation.....	60
3. Zwischenergebnis	62
C. Klassifizierungen von Unionsagenturen.....	63
1. Einleitung.....	63
2. Institutioneller Ansatz	65
a. Gliederungskriterium.....	65
b. Typen.....	66
i. Fachagenturen	66
ii. GASP-Agenturen	67
iii. PJZS-Agenturen	67
3. Chronologischer Ansatz	67
a. Gliederungskriterium.....	67
b. Typen.....	68
i. Agenturen der ersten Generation	68
ii. Agenturen der zweiten Generation	69
iii. Agenturen der dritten Generation	70
iv. Agenturen der vierten Generation?	71
c. Exkurs: Geplante Agenturen	72
4. Funktionaler Ansatz.....	74
a. Gliederungskriterium.....	74
b. Typen.....	74
5. Instrumenteller Ansatz	77
a. Gliederungskriterium.....	77
i. Allgemeines.....	77
ii. Die unionalen Handlungsformen	78
iii. Vollzugskontrolle	79
iv. Soft law	80
v. Grenzfälle (I): Selbstbindung an Agentur-Verwaltungspraxis.....	83
vi. Grenzfälle (II): Mitwirkung an (nicht-)legislativen Rechtsakten.....	85
vii. Grenzfälle (III): „Robuste“ Leitlinien.....	89
viii. Hoheits- und Privatwirtschaftsverwaltung.....	91

ix. Einteilung	92
b. Typen.....	93
i. Schlichte Unionsagenturen	93
ii. Vorentscheidungsbefugte Unionsagenturen.....	94
iii. Vollzugskontrollbefugte Unionsagenturen.....	97
iv. Entscheidungsbefugte Unionsagenturen	98
v. Rechtsetzungsbefugte Unionsagenturen.....	99
D. Unionsagenturen nach instrumentell-gestufteter Typologie	101
1. Instrumentell-gestufteter Ansatz.....	101
2. Typ S: Schlichte Unionsagenturen.....	102
a. Agenturen mit Dienstleistungscharakter.....	103
i. Europäisches Zentrum für Berufsbildung (Cedefop).....	103
ii. Ehemalige Europäische Agentur für Zusammenarbeit (EAC).....	104
iii. Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	105
iv. Europäisches Übersetzungszentrum (CdT).....	106
v. EU-Institut für Sicherheitsstudien (EUISS).....	107
vi. EU-Satellitenzentrum (SatCen)	108
vii. EU-Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	109
viii. Agentur für das Europäische GNSS (GSA).....	110
ix. EU-Agentur für die Strafverfolgungsaus- und fortbildung (Cepol)	111
x. Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT).....	112
xi. Büro des Gremiums elektronischer Kommunikationsregulatoren (BEREC-Büro).....	114
xii. IT-Betriebsmanagementagentur (eu-LISA)	116
xiii. Europäisches Sicherheits- und Verteidigungskolleg (ESDC)	118
b. Agenturen zur Kooperations- und Koordinationsförderung.....	119
i. Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	119
ii. Europäische Umweltagentur (EEA)	120
iii. Europäische Drogenbeobachtungsstelle (EMCDDA)	121
iv. EU-Agentur für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	123
v. EU-Agentur für die Strafverfolgungszusammenarbeit (Europol)	123
vi. EU-Grundrechteagentur (FRA), vormalis Rassismus- Beobachtungsstelle (EUMC)	127
vii. Eurojust	129
viii. Europäisches Zentrum für Krankheitsprävention und -kontrolle (ECDC).....	131
ix. Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	132
x. Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex).....	134
xi. Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	138
xii. Europäisches Institut für Geschlechterfragen (EIGE)	139
xiii. Europäisches Asylunterstützungsbüro (EASO).....	140
3. Typ P: Vorentscheidungsbefugte Unionsagenturen.....	141
a. Europäische Arzneimittelagentur (EMA)	142
b. Europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde (EFSA)	148
4. Typ C: Vollzugskontrollbefugte Unionsagenturen.....	152
a. Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	152
b. Weitere Beispiele	154

5. Typ D: Entscheidungsbefugte Unionsagenturen	154
a. Ehemaliger Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit (EFMC).....	154
b. EU-Amt für geistiges Eigentum (EUIPO).....	156
c. Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO).....	158
d. Europäische Flugsicherheitsagentur (EASA).....	159
e. EU-Eisenbahagentur (ERA).....	162
f. EU-Kooperationsagentur der Energieregulatoren (ACER).....	164
g. Ausschuss für die einheitliche Abwicklung (SRB).....	168
6. Typ L: Rechtsetzungsbefugte Unionsagenturen.....	171
a. Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	171
b. Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA).....	174
c. Europäische Versicherungsaufsichtsbehörde (EIOPA)	179
d. Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	180

Kapitel III: Der unionsrechtliche Maßstab zur Einrichtung von Unionsagenturen..... 185

A. Unionsverfassungsrechtlicher Rahmen	185
1. Vorbemerkung.....	186
2. Demokratisches Prinzip	189
a. Vertragsentwicklung und „demokratisches Defizit“ der EU.....	189
b. Dual repräsentativ-demokratische Arbeitsweise	194
c. Partizipativ-demokratische Elemente	199
d. (Unabhängige) Verwaltung und Demokratieprinzip	201
3. Rechtsstaatliches Prinzip.....	205
a. Allgemeines	205
b. Delegierte Rechtsetzung	206
c. Effektiver Rechtsschutz	209
d. Grundsätze des Verwaltungshandelns	210
4. Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung	211
a. Grundlagen.....	211
b. Wahl der Rechtsgrundlage	212
c. Kompetenzausübungsschranken	215
d. Grundsatz des mitgliedstaatlichen Vollzugs.....	215
5. Prinzip des institutionellen Gleichgewichts.....	218
a. Grundlagen.....	218
i. Normativität	218
ii. Ein Prinzip der Funktionsteilung?.....	220
b. Trennungsgedanke.....	222
c. Usurpationsverbot	224
d. Balancegedanke.....	225
6. Zwischenergebnis	227
B. Die <i>Meroni</i> -Doktrin des EuGH	228
1. Die <i>Meroni</i> -Urteile	229
a. Sachverhalt und Ausgangsrechtslage	229
b. Die <i>Meroni</i> -Kriterien	230
i. Übertragung eigener Rechte.....	231
ii. Ausdrückliche Übertragung.....	231

iii. Genau umgrenzte Ausführungsbefugnisse	232
iv. Wahrung des institutionellen Gleichgewichts	233
c. Unmittelbare Konsequenzen	234
2. Die <i>Meroni</i> -Doktrin in der Folgerechtsprechung	235
a. <i>Binnenschifffahrt</i> -Gutachten	235
b. EuGH in <i>Tralli</i> und <i>Nutri-Link</i>	237
c. EuG in <i>DIR International Film</i> u.a.	239
d. Bezugnahmen der Generalanwälte	240
3. Die neue <i>Meroni</i> -Doktrin nach dem <i>Leerverkäufe</i> -Urteil	241
a. Allgemeines	241
b. Weiterentwicklung der <i>Meroni</i> -Rsp.	243
i. Anwendbarkeit auf Unionsagenturen	243
ii. Modifikation des dritten <i>Meroni</i> -Kriteriums	244
c. Agenturbefugnisse jenseits von Art. 291 AEUV	247
i. Der alternative Ansatz <i>Jääskinens</i>	247
ii. Bedeutung technisch-professioneller Expertise	249
4. Die <i>Meroni</i> -Doktrin im Kontext anderer EuGH-Rsp.	250
a. Das Wesentlichkeitskriterium der <i>Komitologie</i> -Urteile	251
b. Rechtsschutzlose Delegationen nach <i>Romano</i>	253
c. Grenzen der Unabhängigkeit nach den <i>OLAF</i> -Urteilen	256
d. Demokratische Legitimation gemäß dem Urteil <i>Datenschutz-</i> <i>kontrollstellen I</i>	258
e. Technisch-administratives Ermessen nach <i>Schröder</i>	260
5. Die <i>Meroni</i> -Doktrin und Unionsagenturen	261
a. Nichtanwendbarkeit von <i>Meroni</i> auf Unionsagenturen?	262
i. Vertragliche Basis	262
ii. Qualität des Delegatars	263
iii. Herkunft der Agenturbefugnisse	264
iv. Identität des Deleganten	266
v. Bewertung der Folgejudikatur	268
vi. Dogmatik der Verwaltungslegitimation	269
b. <i>Meroni</i> als Nichtdelegationsdoktrin?	272
c. <i>Meroni</i> als verwaltungslegitimatorische Doktrin	273
i. Konkreter Bewertungsmaßstab	273
ii. Der Begriff des „politischen Ermessens“	274
iii. Administratives und technisches Ermessen	277
iv. Unpolitisch weite Ermessensbefugnisse	279
d. Zwischenergebnis	281
C. Delegationsstandards im rechtsvergleichenden Abriss	285
1. Grundlagen	285
a. Allgemeine Rechtsgrundsätze des Unionsrechts	285
b. Die „wertende“ Rechtsvergleichung	287
i. Begriff	287
ii. Methodische Zwischenbemerkung	289
iii. Zu den gewählten Vergleichsrechtsordnungen	290
2. Deutschland	293
a. Ministerialfreie Räume	293
b. Die „ununterbrochene demokratische Legitimationskette“	295
i. Legitimationsobjekt	295
ii. Legitimationsformen	297

c. Der Gesetzesvorbehalt.....	298
d. Die Wirksamkeit des Demokratieprinzips.....	299
i. Legitimationsniveau.....	299
ii. „Offenheit“ für andere Legitimationsformen?	302
3. Österreich	304
a. Grundsatz der weisungsgebundenen Verwaltung.....	304
b. Weisungsfreie Verwaltungsorgane nach Art. 20 Abs. 2 B-VG	306
c. Grenzen der Ausgliederung und Beleihung	310
4. Frankreich.....	312
a. Autorités administratives indépendantes.....	312
b. Grenzen der Übertragung von Befugnissen auf AAI.....	314
c. Steuerung und Kontrolle der AAI	316
5. Exkurs: USA	317
a. Die amerikanischen Regulierungsagenturen.....	318
b. Das „intelligible principle“ als Delegationsstandard	320
c. „Checks and balances“-konforme Steuerung und Kontrolle.....	323
6. Wertende Gesamtbetrachtung	327
a. Synthese	327
b. Übertragungsmöglichkeiten	331
D. Unionsagenturen im Konzept unionaler Verwaltungslegitimation	333
1. Grundlagen unionaler Verwaltungslegitimation	333
a. Legitimationssubjekt und -objekt.....	334
b. Legitimationstitel.....	335
c. Legitimationsniveau.....	336
2. Das traditionelle Modell unionaler Verwaltungslegitimation	337
a. Das Input-orientierte Modell als Idealtypus.....	338
i. Grundlagen	338
ii. Sachlich-inhaltliche Legitimationskomponente.....	339
iii. Organisatorisch-personelle Legitimationskomponente	341
iv. Institutionell-funktionelle Legitimationskomponente	342
v. Legitimationsniveau	343
b. Die Anwendung auf die Unionsverwaltung	343
i. Unwirksamkeit des traditionellen Modells?	343
ii. Unionsspezifische und -unspezifische Demokratiedefizite	345
3. Alternative Modelle unionaler Verwaltungslegitimation	347
a. Legitimation durch Technokratie.....	348
b. Legitimation durch Transparenz	353
c. Legitimation durch Partizipation.....	354
d. Legitimation durch Deliberation	356
e. Würdigung.....	358
i. Allgemeines.....	358
ii. Zu technokratischen Ansätzen	361
iii. Zu partizipativen Ansätzen	362
iv. Zu deliberativen Ansätzen.....	364
v. Legitimationsmodelle im geltenden und künftigen Unionsrecht.....	365
4. Zwischenergebnis	367

Kapitel IV: Unionsagenturen im partiell beweglichen Legitimationssystem	371
A. Grundlagen	371
1. Einführung	371
2. Das bewegliche System	372
3. Steuerung, Rechenschaftspflicht und andere Kontrollformen	376
4. Modellvorstellung	378
B. Exkurs: Ein Ordnungsrahmen für Agenturen	379
1. Unionsagenturen aus Sicht der Europäischen Kommission	379
a. Vorschläge für ein Rahmenstatut	379
b. Die „Einheitlichkeit und Integrität der Exekutivfunktion“	381
i. Von der Kommission gezogene rechtliche Delegationsgrenzen	381
ii. Rechtspolitische Delegationsgrenzen?	383
2. Interinstitutionelle Ansätze	384
a. Die Beratungen zum Verfassungsvertrag	384
b. Der Entwurf für eine Interinstitutionelle Vereinbarung	384
i. Die Vorschläge der Kommission	384
ii. Reaktionen	387
c. Das „Gemeinsame Konzept“	389
i. Vorarbeiten	389
ii. Der vorgeschlagene Ordnungsrahmen	391
C. Das partiell bewegliche Legitimationssystem	394
1. Funktionell-institutioneller Vorbehalt	394
a. Rechtfertigungsgebot	394
b. Geeignete Rechtsgrundlagen	396
i. Spezifische Rechtsgrundlagen	396
ii. Lückenfüllungskompetenz	399
iii. Kompetenzausübungsschranken	400
c. Unübertragbarer Kern	401
2. Sekundärrechtssteuerung	403
a. Institutioneller Gesetzesvorbehalt	403
b. Determinierungsgebot	404
i. Äußerer Delegationsrahmen gem. Art. 290 AEUV	404
ii. Differenziertes Legalitätsprinzip	406
c. Das Verbot der Übertragung politischer Ermessensbefugnisse	408
i. Verbot der Delegation von legislativen und delegierten Rechtsetzungsbefugnissen	408
ii. Verbot der Delegation anderer politischer Ermessensbefugnisse	409
3. Personelle Legitimation	409
a. Verwaltungsrat	410
i. Funktionsweise	410
ii. Beteiligung der Mitgliedstaaten	412
iii. Beteiligung der Kommission	413
iv. Beteiligung des Europäischen Parlaments	414
v. Beteiligung von Interessensvertretern und anderer Dritter	415
b. Exekutivdirektor	417
i. Ernennung	417
ii. Beteiligung am Ernennungsverfahren	418

iii. Abberufung.....	419
4. Legislative Kontrolle	420
a. Einleitung	420
b. Politische Verantwortlichkeit	421
i. Berichtspflichten von Agenturen.....	421
ii. Politische Verantwortlichkeit gegenüber dem Europäischen Parlament	422
iii. Politische Verantwortlichkeit gegenüber dem Rat	424
iv. Kontrolle über nationale Parlamente?	425
c. Widerrufs- und Einspruchsmöglichkeiten.....	426
d. Haushalts- und Entlastungsbefugnisse	427
i. Finanzielle Verantwortlichkeit der Unionsagenturen	427
ii. Haushaltsrechtliche Steuerung	428
iii. Parlamentarisches Entlastungsverfahren	430
iv. Prüfung durch den Rechnungshof.....	431
e. Verwaltungskontrolle durch den Bürgerbeauftragten	432
5. Beaufsichtigung durch die Kommission.....	433
a. Aufsichtsformen	434
i. Allgemeines.....	434
ii. Rechtsaufsicht	436
iii. Betrugsbekämpfung	437
b. Horizontale Koordinierung	437
6. Gerichtlicher Rechtsschutz.....	439
a. Relevanz und Formen	439
b. Indirekte Rechtmäßigkeitskontrolle	440
i. Klage gegen Aufsichtsentscheidungen	440
ii. Klage gegen Fachgutachten?	441
c. Direkte Rechtmäßigkeitskontrolle	444
d. Beschwerde- und Widerspruchskammersysteme	446
e. Untätigkeits- und Schadensersatzklagen.....	447
f. Vorlageverfahren und nationaler Rechtsschutz	448
7. Weitere legitimationssteigernde Elemente.....	450
a. Legitimationssteigerung durch Expertise	450
b. Legitimationssteigerung durch Deliberation	452
c. Legitimationssteigerung durch Transparenz	453
d. Legitimationssteigerung durch Partizipation.....	456
 Kapitel V: Schluss.....	 459
A. Beispiele für Einrichtungsmöglichkeiten und -grenzen.....	459
1. Die Befugnisse der EEA zur Informationssammlung	460
2. Die Befugnisse der EMA zur Begutachtung.....	460
3. Die Befugnisse des EUIPO zur Einzelentscheidung	464
4. Die Befugnisse der EASA zur Regelsetzung	466
5. Die Befugnisse der ACER zur Schlichtung	471
6. Die Befugnisse der ESMA zur Verhängung von Sanktionen	473
7. Die Befugnisse der EBA zur Ausarbeitung technischer Standards.....	479
8. Die Befugnisse eines EU-Kartellamts.....	481
B. Ausblick	482

Verzeichnis der Unionsagenturen.....	487
Literaturverzeichnis.....	493
Entscheidungsregister.....	531
Schlagwortregister.....	539

Abkürzungsverzeichnis

Europäische Organisationsformen

ACER	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (<i>Agency for the Cooperation of Energy Regulators</i>)
AdR	Ausschuss der Regionen
AFCO	Ausschuss für Verfassungsfragen (<i>Commission des affaires constitutionnelles</i>)
AIDCO	Europäisches Amt für Zusammenarbeit (<i>EuropeAid Cooperation Office</i>)
BAT	Büro für technische Hilfe (<i>Bureau d'Assistance Technique</i>)
BEREC	Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (<i>Body of European Regulators of Electronic Communications</i>)
BUDG	Haushaltsausschuss (<i>Commission des budgets</i>)
CAT	Ausschuss für neuartige Therapien (<i>Committee for Advanced Therapies</i>)
CdT	Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union (<i>Centre de traduction</i>)
CEBS	Ausschuss der Europäischen Bankenaufsichtsbehörden (<i>Committee of European Banking Supervisors</i>)
Cedefop	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (<i>Centre européen pour le développement de la formation</i>)
CEIOPS	Ausschuss der Europäischen Aufsichtsbehörden für das Ver- sicherungswesen und die betriebliche Altersvorsorge (<i>Committee of European Insurance and Occupational Pensions Supervisors</i>)
CEN	Europäisches Komitee für Normung (<i>Comité européen de normalisation</i>)
Cepol	Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung; Europäische Polizeiakademie (<i>Collège européen de police</i>)
CESR	Ausschuss der Europäischen Wertpapieraufsichtsbehörden (<i>Committee of European Securities Regulators</i>)
CONT	Haushaltskontrollausschuss (<i>Commission du contrôle budgétaire</i>)
Coreper	Ausschuss der Ständigen Vertreter (<i>Comité des représentants permanents</i>)
COSAC	Konferenz der Europa-Ausschüsse der nationalen Parlamente (<i>Conférence des Organes Parlementaires Spécialisés dans les Affaires de l'Union des Parlements de l'Union Européenne</i>)
COSI	Ständiger Ausschuss für die operative Zusammenarbeit im Bereich der inneren Sicherheit (<i>Comité permanent de coopération opérationnelle en matière de sécurité intérieure</i>)
CPVO	Gemeinschaftliches Sortenamt (<i>Community Plant Variety Office</i>)
DG	Generaldirektion (<i>Directorate-General</i>)
EAC	Europäische Agentur für Zusammenarbeit (<i>European Agency for Cooperation</i>)

EACEA	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (<i>Education, Audio-visual and Culture Executive Agency</i>)
EACI	Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (<i>European Agency for Competitiveness and Innovation</i>)
EAD	Europäischer Auswärtiger Dienst
EAG	Europäische Atomgemeinschaft
EAHC	Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher (<i>Executive Agency for Health and Consumers</i>)
EAR	Europäische Agentur für Wiederaufbau (<i>European Agency for Reconstruction</i>)
EAS	Europäische Verwaltungsakademie (<i>European School of Administration</i>)
EASA	Europäische Agentur für Flugsicherheit (<i>European Aviation Safety Agency</i>)
EASO	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (<i>European Asylum Support Office</i>)
EBA	Europäische Bankenaufsichtsbehörde
ECDC	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (<i>European Centre for Disease Prevention and Control</i>)
ECHA	Europäische Agentur für chemische Stoffe (<i>European Chemicals Agency</i>)
ECHO	Europäisches Amt für humanitäre Hilfe (<i>European Community Humanitarian Aid Office</i>)
EC3	Europäisches Zentrum für Cyberkriminalität (<i>European Cybercrime Centre</i>)
EDA	Europäische Verteidigungsagentur (<i>European Defence Agency</i>)
EDF	Europäischer Entwicklungsfonds (<i>European Development Fund</i>)
EDPB	Europäischer Datenschutzausschuss (<i>European Data Protection Board</i>)
EDPO	Europäischer Datenschutzbeauftragter (<i>European Data Protection Officer</i>)
EEA	Europäische Umweltagentur (<i>European Environment Agency</i>)
EECMA	Europäische Behörde für die Märkte der elektronischen Kommunikation (<i>European Electronic Communications Markets Authority</i>)
EFCA	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (<i>European Fisheries Control Agency</i>)
EFDO	Europäisches Filmbüro (<i>European Film Distribution Office</i>)
EFMC	Europäischer Fonds für Währungszusammenarbeit (<i>European Fund for Monetary Cooperation</i>)
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EFSA	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (<i>European Food Safety Authority</i>)
EFSF	Europäische Finanzstabilisierungsfazilität
EG	Europäische Gemeinschaft(en)
EGF	Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung
EGFL	Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EIB	Europäische Investitionsbank
EIF	Europäischer Investitionsfonds
EIGE	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (<i>European Institute for Gender Equality</i>)
EIPA	Europäisches Institut für Öffentliche Verwaltung (<i>European Institute for Public Administration</i>)

EIOPA	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersvorsorge (<i>European Insurance and Occupational Pensions Authority</i>)
EIT	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
EMA	Europäische Arzneimittelagentur (<i>European Medicines Agency</i>)
EMCC	Europäische Stelle zur Beobachtung des Berufswandels (<i>European Monitoring Centre on Change</i>)
EMCDDA	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (<i>European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction</i>)
EMEA	Europäische Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln (<i>Agence européenne pour l'évaluation des médicaments</i>)
EMSA	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (<i>European Maritime Safety Agency</i>)
ENISA	Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit
ENTSO	Verband Europäischer Übertragungsnetzbetreiber
EPA	Europäisches Polizeiamt
EPPO	Europäische Staatsanwaltschaft (<i>European Public Prosecutor's Office</i>)
EPO	Europäisches Patentamt (<i>European Patent Office</i>)
EPSO	Europäisches Amt für Personalauswahl
ERA	Europäische Eisenbahagentur (<i>European Railway Agency</i>); Europäische Rechtsakademie
ERC	Europäischer Forschungsrat (<i>European Research Council</i>)
ERC-EA	Exekutivagentur für das Europäische Forschungsnetz (<i>European Research Council Executive Agency</i>)
ERF	Europäischer Flüchtlingsfonds
ERG	Gruppe europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikationsnetze und -dienste (<i>European Regulators Group</i>)
ERREG	Gruppe europäischer Regulierungsstellen für Elektrizität und Gas (<i>European Regulators' Group for Electricity and Gas</i>)
ESA	Europäische Weltraumorganisation (<i>European Space Agency</i>); Europäische Aufsichtsbehörde (<i>European Supervisory Authority</i>)
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESFS	Europäisches System für Finanzstabilität
ESM	Europäischer Stabilitätsmechanismus
ESMA	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde
ESRB	Europäischer Ausschuss für Systemrisiken (<i>European Systemic Risk Board</i>)
ESVP	Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik
ETF	Europäische Stiftung für Berufsbildung (<i>European Training Foundation</i>)
ETSI	Europäisches Institut für Telekommunikationsnormen
EUI	Europäisches Hochschulinstitut
EUIPO	Amt der Europäischen Union für gewerblichen Rechtsschutz (<i>European Union Intellectual Property Office</i>)
EUISS	Institut der Europäischen Union für Sicherheitsstudien
eu-LISA	Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

	<i>(European Agency for the operational management of Large-Scale IT Systems in the area of freedom, security and justice)</i>
EUMC	Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit (<i>European Union Monitoring Centre on Racism and Xenophobia</i>)
EU-OSHA	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (<i>European Agency for Occupational Safety and Health at Work</i>)
Euratom	Europäische Atomgemeinschaft
Eurofound	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (<i>European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions</i>)
EUR-OP	Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Union (<i>Office des publications de l'Union européenne</i>)
Europol	Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung; Europäisches Polizeiamt (<i>European Police Office</i>)
Eurostat	Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
EUSF	Europäischer Solidaritätsfonds
Eurocontrol	European Organisation for the Safety of Air Navigation
EVTZ	Europäischer Verbund territorialer Zusammenarbeit
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWI	Europäisches Währungsinstitut
EZB	Europäische Zentralbank
ESZB	Europäisches System der Zentralbanken
FRA	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (<i>Agency of the European Union for Fundamental Rights</i>)
Frontex	Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache; Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union
FVO	Lebensmittel- und Veterinäramt (<i>Food and Veterinary Office</i>)
GA	Generalanwalt
GD	Generaldirektion
GEAS	Gemeinsames Europäisches Asylsystem
GEREK	Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische
GFS	Gemeinsame Forschungsstelle
GPK	Gemeinsamer parlamentarischer Kontrollausschuss
GSA	Agentur für das Europäische GNSS
GU	Gemeinsames Unternehmen
IAG	Interinstitutionelle Arbeitsgruppe „Regulierungsagenturen“
IDOC	Untersuchungs- und Disziplinaramt (<i>Investigation and Disciplinary Office</i>)
IE-EA	Exekutivagentur für intelligente Energie
IMI-GU	Gemeinsames Unternehmen Innovative Arzneimittel
ITER	International Thermonuclear Experimental Reactor
JET	Joint European Taurus
JRC	Gemeinsame Forschungsstelle
KIC	Wissens- und Innovationsgemeinschaften (<i>Knowledge and Innovation Communities</i>)
LIBE	Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (<i>Commission des libertés civiles, de la justice et des affaires intérieures</i>)
MEP	Mitglied des Europäischen Parlaments

OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (<i>Organisation for Economic Cooperation and Development</i>)
OHIM	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster, Modelle) (<i>Office for Harmonisation in the Internal Market</i>)
OIB	Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik, Brüssel (<i>Office of Infrastructure and Logistics, Brussels</i>)
OIL	Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik, Luxemburg (<i>Office of Infrastructure and Logistics, Luxembourg</i>)
OLAF	Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung (<i>Office européen de la lutte antifraude</i>)
OSZE	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
PHEA	Exekutivagentur für das Gesundheitsprogramm (<i>Executive Agency for the Public Health Programme</i>)
PMO	Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (<i>Paymaster's Office</i>)
PSK	Politisches und Sicherheitspolitisches Komitee
REA	Exekutivagentur für die Forschung (<i>Research Executive Agency</i>)
SatCen	Satellitenzentrum der Europäischen Union
SCAN	Wissenschaftlicher Ausschuss „Futtermittel“ (<i>Scientific Committee for Animal Nutrition</i>)
SSM	Einheitlicher Aufsichtsmechanismus (<i>Single Supervisory Mechanism</i>)
TAO	Büro für technische Hilfe (<i>technical assistance office</i>)
TEN-TEA	Exekutivagentur für das transeuropäische Verkehrsnetz
WEU	Westeuropäische Union
WSA	Wirtschafts- und Sozialausschuss

*EU-Rechtsakte**

AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AIFM-RL	Richtlinie 2011/61/EU über die Verwalter alternativer Investmentfonds
Cepol-Be. a.F.	Beschluss 2000/820/JI über die Errichtung der Europäischen Polizeiakademie
CRA-VO	Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen
CRR	Verordnung 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (<i>Capital Requirements Regulation</i>)
EAGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft
EAR-VO a.F.	Verordnung 1628/96 über die Hilfe für Bosnien-Herzegowina, Kroatien, die Bundesrepublik Jugoslawien und die ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien
EAR-VO	Verordnung 2667/2000 über die Europäische Agentur für Wiederaufbau

* Abkürzungen der aktuellen Gründungsrechtsakte von Unionsagenturen sind im dieser Arbeit angeschlossenen Verzeichnis der Unionsagenturen zu finden.

EASA-VO a.F.	Verordnung 1592/2002 zur Festlegung gemeinsamer Vorschriften für die Zivilluftfahrt und zur Errichtung einer Europäischen Agentur für Flugsicherheit
EASA-RegelsetzungsBe.	EASA Management Board Decision 01-2012 amending and replacing Decision 08-2007 concerning the procedure to be applied by the Agency for the issuing of opinions, certification specifications and guidance material
EDA-GA	Gemeinsame Aktion 2004/551/GASP über die Einrichtung der Europäischen Verteidigungsagentur
EDPR	Verordnung 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr (<i>European Data Protection Regulation</i>)
EEA	Einheitliche Europäische Akte
EEA-VO a.F.	Verordnung 1210/90 zur Errichtung einer Europäischen Umweltagentur und eines Europäischen Umweltinformations- und Umweltbeobachtungsnetzes
EGKSV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGV (a.F.)	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, Amsterdamer/Nizzaer Fassung (Maastrichter Fassung)
EisenbahnsicherheitsRL	Richtlinie 2016/798 über Eisenbahnsicherheit
EMA-VO a.F.	Verordnung 2309/93 zur Festlegung von Gemeinschaftsverfahren für die Genehmigung und Überwachung von Human- und Tierarzneimitteln und zur Schaffung einer Europäischen Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln
EMCDDA-VO a.F.	Verordnung 302/93 über die Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht
EMIR	Verordnung 648/2012 über OTC-Derivate, zentrale Gegenparteien und Transaktionsregister (<i>European Market Infrastructure Regulation</i>)
ENISA-VO a.F.	Verordnung 460/2004 zur Errichtung der Europäischen Agentur für Netz- und Informationssicherheit
ERA-VO a.F.	Verordnung 881/2004 zur Errichtung einer Europäischen Eisenbahnagentur
ETF-VO a.F.	Verordnung 1360/90 zur Errichtung einer Europäischen Stiftung für Berufsbildung
EUISS-GA	Gemeinsame Aktion 2001/554/GASP betreffend die Einrichtung eines Instituts der Europäischen Union für Sicherheitsstudien
Europol-Be.	Beschluss 2009/371/JI zur Errichtung des Europäischen Polizeiamts
EUV (a.F.)	Vertrag über die Europäische Union (Amsterdamer/Nizzaer Fassung)
EWGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
Exekutivagenturen-Rahmenstatut	Verordnung 58/2003 zur Festlegung des Statuts der Exekutivagenturen, die mit bestimmten Aufgaben bei der Verwaltung von Gemeinschaftsprogrammen beauftragt werden
Frontex-VO a.F.	Verordnung 2007/2004 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union
GasmarktRL	Richtlinie 2009/73/EG über gemeinsame Vorschriften für den Erdgasbinnenmarkt

GasnetzVO	Verordnung 715/2009 über die Bedingungen für den Zugang zu den Erdgasfernleitungsnetzen
GRC	Charta der Grundrechte der Europäischen Union
GSA-VO a.F.	Verordnung 1321/2004 über die Verwaltungsorgane der europäischen Satellitennavigationsprogramme
Health-Claims-VO	Verordnung 1924/2006 über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel
HO	Verordnung 966/2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union
HO a.F.	Verordnung 1605/2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften
InteroperabilitätsRL	Richtlinie 2016/797 über die Interoperabilität des Eisenbahnsystems in der Europäischen Union
Komitologie-VO	Verordnung 182/2011 zur Festlegung der allgemeinen Regeln und Grundsätze, nach denen die Mitgliedstaaten die Wahrnehmung der Durchführungsbefugnisse durch die Kommission kontrollieren
LeerverkaufsVO	Verordnung 236/2012 über Leerverkäufe und bestimmte Aspekte von Credit Default Swaps
MarkenVO 1994	Verordnung 40/94 über die Gemeinschaftsmarke
MarkenVO 2009	Verordnung 207/2009 über die Gemeinschaftsmarke
MarktmissbrauchsVO	Verordnung 596/2014 über Marktmissbrauch
MiFIR	Verordnung 600/2014 über Märkte für Finanzinstrumente (<i>Markets in Financial Instruments Regulation</i>)
OLAF-VO	Verordnung 1073/1999 über die Untersuchungen des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung
REMIT-VO	Verordnung 1227/2011 über die Integrität und Transparenz des Energiegroßhandelsmarkts
SatCen-GA	Gemeinsame Aktion 2001/555/GASP betreffend die Einrichtung eines Satellitenzentrums der Europäischen Union
StrommarktRL	Richtlinie 2009/72/EG über gemeinsame Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt
StromnetzVO	Verordnung 714/2009 über die Netzzugangsbedingungen für den grenzüberschreitenden Stromhandel
TransparenzVO	Verordnung 1049/2001 über den öffentlichen Zugang zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission
ZentralverwahrerVO	Verordnung 909/2014 zur Verbesserung der Wertpapierlieferungen und -abrechnungen in der Europäischen Union und über Zentralverwahrer

Gerichte

BVerfG	Bundesverfassungsgericht
CC	Conseil constitutionnel (Verfassungsrat)
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Union
EuG	Gericht; Gericht erster Instanz
EuGöD	Europäisches Gericht für den öffentlichen Dienst

UPC	Einheitliches Patentgericht
USSC	Oberster Gerichtshof der USA (<i>United States Supreme Court</i>)
VfG	Verfassungsgericht der Tschechischen Republik
VfGH	(österreichischer) Verfassungsgerichtshof
VwGH	(österreichischer) Verwaltungsgerichtshof

Verkündungsblätter, Entscheidungssammlungen und Periodika

ABl.	Amtsblatt der Europäischen Union
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
BVerfGE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
CDE	Cahiers de droit européen
CJEL	Columbia Journal of European Law
CML Rev.	Common Market Law Review
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
DVBbl.	Deutsche Verwaltungsblätter
ECFR	European Company and Financial Law Review
EJIL	European Journal of International Law
EJRR	European Journal of Risk Regulation
ELJ	European Law Journal
EL Rev.	European Law Review
EuR	Europarecht
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
GLJ	German Law Journal
JBl.	Juristische Blätter
JCMS	Journal of Common Market Studies
JEPP	Journal of European Public Policy
JRP	Journal für Rechtspolitik
Jura	Juristische Ausbildung
JuS	Juristische Schulung
JZ	JuristenZeitung
MJ	Maastricht Journal of European and Comparative Law
MLR	The Modern Law Review
öBGBL.	(österreichisches) Bundesgesetzblatt
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung
ÖZW	Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
RFDA	Revue française de droit administratif
RTDeur.	Revue trimestrielle de droit européen
U.S.C.	United States Code
VerwArch	Verwaltungsarchiv
VfSlg.	Sammlung der Erkenntnisse und Beschlüsse des Verfassungsgerichtshofs
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
WEP	West European Politics
YEL	Yearbook of European Law
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht

ZEuS	Zeitschrift für Europarechtliche Studien
ZFR	Zeitschrift für Finanzmarktrecht
ZfV	Zeitschrift für Verwaltung
ZöR	Zeitschrift für öffentliches Recht

Sonstige

AAI	Autorités administratives indépendantes
a.F.	alte Fassung
AMC	Acceptable Means of Compliance
AMF	Autorité des marchés financiers
ARTEMIS	Advanced Research and Technology for Embedded Intelligence and Systems
APA	Administrative Procedure Act
Be.	Beschluss
BNetzA	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
BPjM	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien
BSE	bovine spongiforme Enzephalopathie
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz 1920 i.d.F. 1929
CA	Gemeinsamer Ansatz (<i>Common Approach</i>)
CF	französische Verfassung vom 4. Oktober 1958 (<i>Constitution française</i>)
CIA	Central Intelligence Agency
CNIL	Commission Nationale de l'Informatique et des Libertés
CRA	Ratingagenturen (<i>Credit Rating Agencies</i>)
CRD	Comment Response Document
CSA	Conseil supérieur de l'audiovisuel
CSM	Gemeinsame Sicherheitsmethoden
CST	Gemeinsame Sicherheitsziele
DC	Décision du Conseil constitutionnel
E-Control	Energie-Control Austria für die Regulierung der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft
EIONet	Europäisches Umweltinformations- und Umweltbeobachtungsnetz
E.MA	European Master's Degree in Human Rights and Democratisation
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
En.	Entscheidung
endg.	endgültig
EPA	Environmental Protection Agency
Erk.	Erkenntnis
EWK	Europäischer Wirtschaftsraum
FBI	Federal Bureau of Investigation
FCC	Federal Communications Commission
FCH	Fuel Cells and Hydrogen
FDA	Food and Drug Administration
Fed	Federal Reserve Board of Governors
FMA	Finanzmarktaufsichtsbehörde
FTC	Federal Trade Commission

F4E	Fusion for Energy
GA	Gemeinsame Aktion
GAL	Global Administrative Law
GASP	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
GG	Grundgesetz
GM	Guidance Material
GMO	gentechnisch veränderter Organismus
GNSS	Globales Navigationsatellitensystem
GSVP	Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik
ICC	Interstate Commerce Commission
IIV	Interinstitutionelle Vereinbarung
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologien
INS	Immigration and Naturalization Service
JI	Justiz und Inneres
MEDIA	Aktionsprogramm zur Förderung der Entwicklung der europäischen audiovisuellen Industrie
NASA	National Aeronautics and Space Administration
NATO	North Atlantic Treaty Organization
NIOSH	National Institute für Occupational Safety and Health
NPA	Notice of Proposed Amendments
NPM	New Public Management
NRDC	National Resources Defense Council
OIRA	Office of Information and Regulatory Affairs
OMB	Office of Management and Budget
PCAOB	Public Company Accounting Oversight Board
PJZS	Polizeiliche und Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (<i>Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals</i>)
RIA	Regulatory Impact Assessment
RL	Richtlinie
Rs	Rechtsache(n)
SA	Schlussanträge
SEC	Securities and Exchange Commission
SESAR	Single European Sky Air Traffic Management System
SIS II	Schengener Informationssystem der zweiten Generation
TCK	Telekom-Control-Kommission
TFTP	Terrorist Finance Tracking Program
T2S	TARGET2-Securities
UAV	Unmanned Aerial Vehicle
UEAPME	Union Européenne de l'Artisanat et des Petites et Moyennes Entreprises
UN	Vereinte Nationen (<i>United Nations</i>)
UNHCR	Hochkommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlinge
VIS	Visa-Informationssystem
VO	Verordnung
VVE	Vertrag über eine Verfassung für Europa
WHO	Weltgesundheitsorganisation
WIPO	Weltorganisation für geistiges Eigentum

Kapitel I

Einführung

A. Ursachen und Umfeld der Entstehung von Unionsagenturen

1. Einleitung

Vor über 40 Jahren wurden die ersten Unionsagenturen errichtet. In der Zwischenzeit sind sie eine aus der Organisationsstruktur der Europäischen Union (EU) nicht mehr wegzudenkende europarechtliche Organisationsform. Die EU bedient sich nämlich zunehmend eigener, jedoch i.d.R. vertragsfremder Verwaltungseinrichtungen, um Vollziehungsaufgaben direkt wahrzunehmen oder die Behördenkooperation mit den Mitgliedstaaten zu intensivieren; sie ist nicht mehr nur Rechtsetzungsunion, sondern wird schrittweise auch zur Verwaltungsunion.¹ Die in den letzten Jahren erfolgte Schaffung dreier EU-Finanzaufsichtsbehörden stellt nicht zuletzt wegen des Spektrums an übertragenen Aufgaben, der Art und des Umfangs der ihnen verliehenen Befugnisse und angesichts ihrer entwickelten Organstruktur einen vorläufigen Höhepunkt dieser Form der direkten, mittelbaren Unionsverwaltung dar.² Sie ist auch Beweis dafür, dass die Beschreibung der EU als eine bloße „Rechtsetzungsgemeinschaft“ nunmehr zu kurz greift.

Im Europäischen Verwaltungsverbund³ leisten Unionsagenturen einen wesentlichen Beitrag zur Durchführung des Unionsrechts und zur Integra-

¹ E. Schmidt-Aßmann, Das allgemeine Verwaltungsrecht als Ordnungsidee. Grundlagen und Aufgaben der verwaltungsrechtlichen Systembildung, Berlin & Heidelberg 2004, 397 („Rechtsetzungs- [und] Verwaltungsgemeinschaft“); ähnlich T. Tridimas, Community Agencies, Competition Law, and ECSB Initiatives on Securities Clearing and Settlement, YEL 28 (2009), 216–307 (233), R. Debousse, Misfits: EU Law and the Transformation of European Governance, in: C. Joerges & R. Dehousse (Hg.), Good Governance in Europe’s Integrated Market, Oxford & New York 2002, 207–229 (207).

² Zu diesen ausführlich unten II.D.6.b.–d.

³ Zum Begriff E. Schmidt-Aßmann & B. Schöndorf-Haubold (Hg.), Der Europäische Verwaltungsverbund. Formen und Verfahren der Verwaltungszusammenarbeit in der EU, Tübingen 2005; W. Weiß, Der Europäische Verwaltungsverbund. Grundfragen, Kennzeichen, Herausforderungen, Berlin 2010; M. Ruffert, Von der Europäisierung des Verwaltungsrechts zum Europäischen Verwaltungsverbund, DÖV 60 (2007), 761–770.

tion unionaler und mitgliedstaatlicher Verwaltungsapparate.⁴ In praktisch allen Politikbereichen der Union, vom See-, Luft- und Eisenbahnverkehr über Umwelt, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit zu Immaterialgüterschutz, Energie, Finanzdienstleistungen und Bildungspolitik bis hin zu Grenzsicherung und Asylpolitik, Strafverfolgung und Grundrechtsschutz sind diese heute schon tätig.⁵ Die Einrichtung von Unionsagenturen im letzten Vierteljahrhundert ist wohl eine der bemerkenswertesten institutionellen Entwicklungen der EU unterhalb der Schwelle der Vertragsänderung. Seit den 1970er Jahren wurden etwa 40 derartige Unionsagenturen gegründet, die auf dem Territorium fast aller EU-Mitgliedstaaten verstreut ihren Sitz haben, über 8000 Personen beschäftigen sowie über ein jährliches Budget von etwa EUR 2,6 Mrd., wovon mehr als die Hälfte aus EU-Zuwendungen stammen, verfügen.⁶ Diese „Agenturisierung“⁷ der EU hat insbesondere seit 2000 an Intensität gewonnen und drückt sich in einer beispiellosen Zunahme der Zahl von Agenturen, ihrer Aufgaben, ihres Budgets und Personals aus.⁸ Diese Zahlen belegen den eindeutigen und zudem sich verstärkenden Trend, spezifische Aufgaben an Unionsagenturen zu übertragen.

⁴ Insofern zu Unionsagenturen als Einrichtungen „dezentralisierter Integration“, in denen Union und Mitgliedstaaten gemeinsam Funktionen erfüllen, *E. Chiti*, Decentralisation and Integration into the Community Administrations: A New Perspective on European Agencies, *ELJ* 10 (2004), 402–438 (437).

⁵ S. ausführlicher unten II.D. sowie zur Übersicht das Verzeichnis der Unionsagenturen im Anhang.

⁶ Die aggregierten Budget- und Personalzahlen orientieren sich an *Rechnungshof*, Zusammenfassung der Ergebnisse der jährlichen Prüfungen 2015 des Hofes betreffend die Agenturen und sonstigen Einrichtungen, *ABl.* 2016 C 449/1, 6–10, sowie an den Jahresberichten der GASP-Agenturen.

⁷ Zum Begriff etwa *T. Christensen & P. Laegreid*, Regulatory Reform and Agencification, Paper prepared for the 3. ECPR Conference, Budapest 8–10 September 2005, the section on „Regulation in the Age of Governance“, 8, <regulation.upf.edu/ecpr-05-papers/tchristensen.pdf>. Die Beschleunigung dieser Entwicklung unterstreichen metaphorische Begriffe wie „Agenturfieber“ bei *C. Pollitt, K. Bathgate, J. Caulfield, A. Smullen & C. Talbot*, Agency Fever? Analysis of an International Policy Fashion, *Journal of Comparative Policy Analysis* 3 (2001), 271–290, „Wildwuchs“, „mushrooming“ bei *Dehousse*, Misfits (Fn. I/1), 216, und „Explosion“ bei *E. Chiti*, Emergence of a Community Administration. The Case of European Agencies, *CML Rev.* 37 (2000), 309–343 (311); von „Agentur-unwesen“ schreibt *M. Wittinger*, „Europäische Satelliten“: Anmerkungen zum Europäischen Agentur(un)wesen und zur Vereinbarkeit Europäischer Agenturen mit dem Gemeinschaftsrecht, *EuR* 43 (2008), 609–626.

⁸ Von 2000 bis 2013 stieg der Personalstand um das Vierfache und die Zuwendungen aus dem EU-Budget um das Achtfache, vgl. *Kommission*, Finanz- und Personalplanung für dezentrale Agenturen im Zeitraum 2014–2020, 10.07.2013, COM(2013) 519 final, 4–5.

Angesichts der Bedeutung dieser Entwicklung verwundert es doch, dass Grundlagen und Einsatzbereich von Unionsagenturen rechtlich nicht zweifelsfrei geklärt sind. So nehmen die Verträge nur rudimentär Bezug auf Unionsagenturen; die zulässige Reichweite der Übertragung von Befugnissen an diese ist umstritten,⁹ und angesichts der oft anlassfallbezogenen Agenturgründungen stellen sich zahlreiche terminologische und systematische Fragen.¹⁰ Die wachsende praktische Bedeutung dieser und ähnlicher Fragen unterstreicht die zuletzt vor dem EuGH ausgetragene Auseinandersetzung um Rechtsgrundlage und Reichweite von Befugnissen der EU-Wertpapieraufsichtsbehörde ESMA im Bereich von Leerverkäufen sowie die Bemühungen zur Schaffung eines gemeinsamen Regelungsrahmens für Unionsagenturen.¹¹

Dieses Buch widmet sich den europarechtlichen Möglichkeiten und Grenzen der Einrichtung von Unionsagenturen. Unter Einrichtung wird hier im weitesten Sinne die Gründung und Ausgestaltung von Unionsagenturen verstanden; neben organisationsrechtlichen Fragen zur Errichtung und Ausgliederung aus den vertraglichen Organstrukturen beinhaltet dies die delegationsrechtliche Problematik der zulässigen Reichweite der Befugnisübertragung. Als sekundärrechtliche Einrichtungen werden das primäre Unionsrecht und dessen Verfassungsprinzipien den zentralen Maßstab zur europarechtlichen Beurteilung darstellen; wesentlich wird die Frage der unionsrechtlich gebotenen demokratischen Legitimation sein.¹² Angesichts der Abstraktheit, Offenheit und teilweisen Lückenhaftigkeit der dabei vorgefundenen Maßstäbe müssen diese jedoch auch „bottom up“ auf rechtsvergleichendem Weg ergänzt und unter Rückgriff auf das „Reservoir“ der in der vielfältigen Praxis europäischer Akteure entwickelten Steuerungs- und Kontrollinstrumentarien konkretisiert werden.¹³

Während die praktische Bedeutung von Unionsagenturen einen Gegenstand in vor allem politikwissenschaftlichen Beiträgen, vergleichenden Darstellungen und Monographien rasch wachsender Zahl darstellt, wird darin – auch im Vergleich zur Bearbeitung des die Agenturen betreffenden Sekundärrechts – dem unionsprimärrechtlichen Rahmen weniger Augenmerk geschenkt.¹⁴ Ziel dieses Buches ist es dagegen, Unionsagenturen zunächst als

⁹ S. unten III.B.

¹⁰ S. unten II.B.

¹¹ EuGH 22.01.2014, Rs. C-270/12, *Vereinigtes Königreich/Europäisches Parlament und Rat („Leerverkäufe“)*, EU:C:2014:18; dazu ausführlich s. unten III.B.3., zu interinstitutionellen Ansätzen für einen Ordnungsrahmen s. unten IV.B.

¹² S. unten III.D.

¹³ Zur methodischen Vorgangsweise s. sogleich I.B.1.

¹⁴ Im Bereich der juristischen Monographien sticht das frühe Werk von M. Hilf, *Die Organisationsstruktur der Europäischen Gemeinschaften. Rechtliche Gestaltungsmöglich-*

weitgehend „vertragsfremde“ Einrichtungen klar zu identifizieren sowie angesichts ihrer funktions- und befugnisbezogenen wie binnenstrukturellen Heterogenität zu systematisieren, die es sodann auch rechtskonform in das demokratisch-rechtsstaatliche Legitimationssystem der Union einzufügen und dabei möglichst den praktischen Bedürfnissen nach Flexibilisierung und Effizienzsteigerung entsprechend Rechnung zu tragen gilt.¹⁵

Bevor hier wesentliche rechtswissenschaftliche Fragestellungen ausgebreitet werden, sollen anhand von multidisziplinär entwickelten Theorieansätzen der verwaltungswissenschaftliche, unionspolitische wie auch internationale Kontext von Unionsagenturen umrissen werden. Dies möge zum besseren Verständnis des Entstehungs- und Wirkungsumfelds von Unionsagenturen beitragen. Damit ist zugleich ein Versuch der ersten Annäherung an den zu untersuchenden Gegenstand unternommen.

2. Erklärungsversuche

Die Gründe für die Einrichtung unionsdirekter, dezentralisierter und relativ selbständiger Organisationsstrukturen sind vielfältig.¹⁶ Einerseits werden dafür regelmäßig jene Erklärungen ins Treffen geführt, die bereits die Entstehung dezentraler und relativ autonomer Organisationseinheiten auf staatlicher Ebene begründen sollen, andererseits gibt es dafür spezifisch unionale Gründe.

keiten und Grenzen, Berlin, Heidelberg & New York 1982, hervor. Seit den späten 1990er Jahren entstanden aber zunächst vereinzelt und in jüngster Zeit vermehrt auch juristische Arbeiten zum unionsprimärrechtlichen Rahmen für Agenturen, vgl. zunächst *D. Fischer-Appelt*, Agenturen der Europäischen Gemeinschaft. Eine Studie zu Rechtsproblemen, Legitimation und Kontrolle europäischer Agenturen mit interdisziplinären und rechtsvergleichenden Bezügen, Berlin 1999, und allein in den letzten vier Jahren, statt vieler, *M. Busuioc*, *European Agencies. Law and Practices of Accountability*, Oxford & New York 2013 sowie *M. Chamon*, *EU Agencies. Legal and Political Limits to the Transformation of the EU Administration*, Oxford & New York 2016. In jüngerer Zeit entstanden weitere monographische Arbeiten, die meist jedoch anhand einer konkreten Unionsagentur den Rechtsrahmen untersuchen, z.B. in Bezug auf ECHA, ACER und EBA *M. Pawlik*, Das REACH-System und die Meroni-Doktrin. Ein imperfekter Quantensprung im Europäischen Verwaltungsverbund, Baden-Baden 2013, *M. A. Steger*, Zur Verselbständigung von Unionsagenturen. Eine Untersuchung am Beispiel der Energie-Agentur ACER und ihrer Mitwirkung beim Erlass tertiären Unionsrechts, Baden-Baden 2015, und *K. Michel*, Institutionelles Gleichgewicht und Unionsagenturen. Eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung der European Banking Authority, Berlin 2015.

¹⁵ Dazu jeweils unten II. und IV.

¹⁶ *P. Craig*, *EU Administrative Law*, Oxford & New York 2012, insb. 142–144.

a. Nutzbarmachung von Expertise

Politik- und wirtschaftswissenschaftliche Erklärungsversuche lassen sich zunächst der sog. Prinzipal-Agent-Theorie zur Begründung nationaler Regulierungsagenturen entnehmen.¹⁷ In einer Situation asymmetrischer Informationsverteilung übertragen die mit unvollständigen Informationen ausgestatteten allgemeinen politischen Organe als Prinzipale bestimmte Aufgaben an spezialisierte, mit überlegenem Sachverstand ausgestattete Agenten. Nicht selten geht es dabei um die Einbeziehung „epistemischer Gemeinschaften“¹⁸. Die Delegation an derartige relativ autonome Agenturen soll demnach politische Transaktionskosten, wie „Zeitkosten“ zur Aushandlung von politischen Abmachungen sparen und Externalitäten und Skaleneffekte nutzen.¹⁹ Diesen Wirksamkeitszuwächsen stehen jedoch die Kosten für zusätzliche Kontrolle sowie die zweifelhafte Legitimität solcher Einrichtungen gegenüber.²⁰ Die überlegene Expertise der Agenten, über die Prinzipale zu meist angesichts der Komplexität und Spezialität der zu behandelnden Fragen verfügen, soll darüber hinaus die Effizienz und Qualität der Ausführung von Regeln erhöhen. Insbesondere im Fall inkonsistenter Präferenzen sollen die politisch verantwortlichen Prinzipale auf unabhängige Agenten zurückgreifen können, um effiziente Entscheidungen zu fördern.²¹ Zudem erlaubt die Delegation ein „blame-shifting“, also die Abwälzung der unmittelbaren Verantwortung für „unpopuläre“ Entscheidungen von repräsentativ-demokratisch zusammengesetzten Prinzipalen an „technokratische“ Agenten.²²

Neben traditionellen Prinzipal-Agenten-Theorien wird die Einbindung von autonomen Agenturen zur Nutzbarmachung von Expertise im weites-

¹⁷ Grundlegend zur aus den Wirtschaftswissenschaften stammenden Agenturtheorie (als Teilgebiet der Neuen Institutionenökonomik) *M. Jensen & W. Meckling*, Theory of the firm. Managerial behavior, agency costs, and ownership structure, *Journal of Financial Economics* 3 (1976), 305–360; dazu aus politikwissenschaftlicher Sicht insb. *G. Majone*, The Regulatory State and its Legitimacy Problems, *WEP* 22 (1999), 1–24 (3 ff.); *A. Héritier & D. Lehmkuhl*, The Shadow of Hierarchy and New Modes of Governance, *Journal of Public Policy* 28 (2008), 1–17, *M. Thatcher & A. Stone Sweet*, Theory and Practice of Delegation to Non-Majoritarian Institutions, *WEP* 25 (2002), 1–22.

¹⁸ *P. Haas*, Epistemic Communities and International Policy Coordination, *International Organization* 46 (1992), 1–35; vgl. auch *M. Shapiro*, The problems of independent agencies in the United States and the European Union, *JEPP* 4 (1997), 276–91 (281).

¹⁹ *D. Geradin & N. Petit*, The Development of Agencies at EU and National Levels: Conceptual Analysis and Proposals for Reform, *YEL* 23 (2004), 137–197 (145 ff.).

²⁰ Ausführlich s. unten III.D.3. Zur Kontrollproblematik i.Z.m. wechselseitigen, multiplen Prinzipalen und Agenten *Héritier/Lehmkuhl* (Fn. I/17), 13–15.

²¹ Grundlegend *J. Elster*, *Ulysses and the Sirens: Studies in Rationality and Irrationality*, Cambridge 1979, 67–68, dazu sogleich unten I.A.2.b.

²² *Tridimas*, *Agencies* (Fn. I/1), 234.

ten Sinn auch mit nicht-hierarchischen Ansätzen wie „experimenteller Governance“²³ erklärt. Über den Vorteil höherer Flexibilität und Anpassungsfähigkeit kleiner Verwaltungseinheiten im Gegensatz zu „starren“ Ministerialstrukturen angesichts raschen wirtschaftlichen, technologischen und sozialen Wandels hinaus²⁴ lassen sich autonome Agenturen als entscheidende Einrichtungen begreifen, die in Situationen „strategischer Unbestimmtheit“²⁵ die Einbindung von Lerneffekten und Rückkoppelung zwischen umsetzenden und zielbestimmenden Akteuren ermöglichen. Hierarchischen wie nicht-hierarchischen Erklärungsansätzen ist gemeinsam, dass durch die Einbeziehung von Experten ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung von Informationsasymmetrien geleistet werden soll.²⁶

b. Vermeidung von Zeitinkonsistenzen

Die Trennung von Verwaltung und Politik ist zudem eine verwaltungshistorisch seit langem bekannte Forderung. *W. Wilson* propagierte etwa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert die Neutralisierung der Verwaltung, um parteipolitische Patronage zu unterbinden.²⁷ Zu derartigen technokratischen Theorien gehört etwa auch die einflussreiche These *G. Majones* vom Regulierungsstaat, in dem die Vermeidung von Zeitinkonsistenzen eine wichtige Rolle spielt.²⁸ Im Zentrum steht dabei die Trennung von regulatorischen (oder technischen) Fragen, bei denen es ausschließlich um die Erzielung von Effizienzeffekten geht, gegenüber politischen Fragen mit verteilungspolitischen, d.h. redistributiven Effekten.²⁹ Erstere sollen sog. nicht-majo-

²³ *C. Sabel & J. Zeitlin*, Experimentalist Governance, in: D. Levi-Faur (Hg.), *The Oxford Handbook of Governance*, Oxford 2012, 169–83.

²⁴ *G. Williams*, Monomaniacs or Schizophrenics? Responsible Governance and the EU's Independent Agencies, *Political Studies* 53 (2005), 82–99 (86–89).

²⁵ *C. Sabel & J. Zeitlin*, Learning from Difference: The New Architecture of Experimentalist Governance in the EU, *ELJ* 14 (2008), 271–327 (280) („strategic uncertainty“).

²⁶ *Geradin/Petit* (Fn. I/19), 170.

²⁷ *W. Wilson*, *Study of Administration*, *Political Science Quarterly* 2 (1887), 197–222 (197); vgl. dazu *G. Sydow*, Externalisierung und institutionelle Ausdifferenzierung. Kritik der Organisationsreformen in der EU-Eigenadministration, *VerwArch* 97 (2006), 1–22 (16–17) und zur US-Entwicklung s. unten III.C.5. Neben *Wilson* ist freilich auch *Webers* Bürokratietheorie zu nennen, *M. Weber*, *Wirtschaft und Gesellschaft*. Grundriß der verstehenden Soziologie, Tübingen 1921, 83.

²⁸ Zu *Majones* und anderen technokratischen Ansätzen s. unten ausführlich III.D.3.a. Zum Argument der Zeitinkonsistenz und des „credible commitment“ auch *F. Gilardi*, *Delegation in the Regulatory State*. Independent Regulatory Agencies in Western Europe, Cheltenham & Northampton 2008, 30–46.

²⁹ Zur These vom Regulierungsstaat grundlegend *G. Majone*, *Regulating Europe*, London 1996, 5. Zur Abgrenzung von regulatorischen und politischen Fragen mittels Nullsummen- und Positivsummenspielen s. ebenfalls unten III.D.3.a.

ritären Einrichtungen, letztere den klassischen majoritären Einrichtungen überlassen werden. Nicht-majoritäre Einrichtungen sind solche, die öffentliche Aufgaben erfüllen, ohne den Wählern oder ihren gewählten Vertretern direkt verantwortlich zu sein, wozu insbesondere autonome Agenturen zu zählen sind.³⁰ Für *Majone* liegt das Hauptargument für solche Einrichtungen im Problem der sog. Zeitinkonsistenzen und der Notwendigkeit von „policy credibility“.³¹ Die wachsende Komplexität bestimmter Politikfelder, welche von politischen Organen (und diesen unterstehenden Verwaltungsapparaten) verantwortet werden, deren Arbeit mit entsprechend kurzfristigen parlamentarischen Wahlzyklen synchronisiert ist, reduziere die Wirksamkeit herkömmlicher hierarchisch-organisierter Techniken der Verwaltung.³²

Als klassisches Beispiel wird dabei die Stellung der Zentralbank herangezogen, die zum Zweck währungspolitischer Regulierung vor unmittelbaren Regierungseinflüssen abgeschottet werden soll. Ökonomisch drücke sich dieses Organisationsmodell etwa in einer niedrigeren Inflationsrate aus, da Marktteilnehmer die Durchführung einer (längerfristig ausgerichteten) Geldpolitik durch eine unabhängige Zentralbank, die von an (relativ kurzfristigen) Wahlzyklen orientierten politischen Organen losgelöst ist, für glaubwürdiger halten. Auch die Delegation von anderen regulatorischen Aufgaben an nicht-majoritäre Einrichtungen bezweckt die „Isolierung von der Tagespolitik“³³; die daraus folgende Entpolitisierung soll ebenso die Glaubwürdigkeit bestimmter öffentlicher Maßnahmen erhöhen.³⁴ Auf Unionsebene wird mit Zeitinkonsistenz-Argumenten etwa die Unabhängigkeit der Europäischen Zentralbank (EZB) und von Unionsagenturen mit Regulierungsfunktionen herangezogen.³⁵

³⁰ *Majone*, Regulatory State (Fn. I/17), 3.

³¹ *Majone*, Regulating Europe (Fn. I/29), 4, 41–44.

³² *Majone*, Regulatory State (Fn. I/17), 4–5.

³³ R. Baldwin & C. McCrudden, Regulation and public law, London 1987, 4–7.

³⁴ Etwa *Majone*, Regulating Europe (Fn. I/29), *Geradin/Petit* (Fn. I/19), 145 ff., E. Vos, Reforming the European Commission: What Role to Play for EU Agencies, CML Rev. 37 (2000), 1113–1134 (1119) sowie F. Gïlardi, Policy credibility and delegation to independent regulatory agencies: a comparative empirical analysis, JEPP 9 (2002), 873–893 (874–876). In der US-Diskussion ist mit Entpolitisierung insb. „Entparteiopolitisierung“ gemeint, dazu *Shapiro*, Problems (Fn. I/18), 279.

³⁵ Zur EZB etwa B. Dutzler, Der Status der ESZB aus demokratietheoretischer Sicht, Der Staat 41 (2002), 495–522 m.w.N. sowie M. Everson, Independent Agencies: Hierarchy Beaters?, ELJ 1 (1995), 180–204 (187). Kritisch hingegen aus empirischer, politikwissenschaftlicher Sicht J. Grønnegaard Christensen & V. Lehmann Nielsen, Administrative capacity, structural choice and the creation of EU agencies, JEPP 17 (2010), 176–204 (200).

c. Unionsspezifische Erklärungsversuche

Während die genannten Theorien Argumente für die Entstehung staatlicher wie unionaler autonomer Einrichtungen liefern mögen, existieren auch unionsspezifische Gründe für die Einrichtung von Unionsagenturen.³⁶ So werden im aufgrund seiner Komplexität kritisierten unionalen Willensbildungsprozess Agenturen als Instrument zur Transparenzsteigerung betrachtet: Im Vergleich zu, aber nicht selten auch in institutioneller „Verfestigung“ der „undurchsichtigen“ Komitologie-Verfahren sollen diese sichtbarere und somit insgesamt legitimere Entscheidungsfindung ermöglichen.³⁷ Dies steht in engem Zusammenhang mit der Rolle, die Unionsagenturen in europäischen Netzwerken zukommt.³⁸ Sie sind nicht selten als logisches Gegenstück zu oder als Plattform für nationale Regulierungsbehörden konzipiert³⁹ und leisten damit einen Beitrag zur Integration europäischer Verwaltungsapparate bei der Umsetzung von Unionsvorschriften.⁴⁰

Weiters soll durch den Rückgriff auf Unionsagenturen die Europäische Kommission, deren vorhandene personelle und budgetäre Ressourcen trotz weiterhin steigender Aufgabenanforderung nicht im gleichen Ausmaß ausgebaut werden, entlastet werden, um sich besser auf ihre „Kernaufgaben“ konzentrieren zu können.⁴¹ Vor diesem Hintergrund ließe sich die Entste-

³⁶ Allgemein *Craig*, EU Administrative Law (Fn. I/16), 146, aus politikwissenschaftlicher Sicht *M. Thatcher*, The creation of European regulatory agencies and its limits: a comparative analysis of European delegation, JEPP 18 (2011), 790–809 (791–793).

³⁷ Darauf weisen bereits die frühen politikwissenschaftlichen Beiträge zu europäischen Agenturen hin, etwa *R. Dehousse*, Regulation by networks in the European Community: the role of European agencies, JEPP 1 (1997), 246–261 (258–259), *G. Majone*, Delegation of Regulatory Powers in a Mixed Polity, ELJ 8 (2002), 319–339 (330–331), *A. Kreber*, Agencies in the European Community – a step towards integration in Europe, JEPP 1 (1997), 242–245; *Shapiro*, Problems (Fn. I/18), 291; *Vos*, Reforming (Fn. I/34), 1119. A.A. hingegen, mit dem Hinweis auf die überlegene institutionelle Einbindung von Ausschüssen, *L. Allio*, The case for comitology reform: Efficiency, transparency, accountability, in: L. Allio & G. Durand, From Legislation to Implementation: The Future of EU Decision-making, EPC Working Paper 03.2003 / WP 02, Brussels, European Policy Centre, 2003, 32–72 (62 ff.).

³⁸ *Dehousse*, Networks (Fn. I/37), 257 (Agenturen als Antwort auf die Krise des Harmonisierungsmodells). Zum Netzwerkkonzept s. unten II.A.1.

³⁹ *Allio* (Fn. I/37), 62 ff. Beachte i.d.Z. auch das Phänomen des Isomorphismus, d.h. die Übernahme nationaler Agenturformen, als soziologischen Erklärungsversuch für die Ausbreitung des Agentur-Modells auf europäischer Ebene, *Thatcher* (Fn. I/36), 792 m.w.N.

⁴⁰ *Kreber* (Fn. I/37), 225 ff.; *A. von Bogdandy*, Information und Kommunikation in der Europäischen Union, in: W. Hoffmann-Riem & E. Schmidt-Aßmann (Hg.), Verwaltungsrecht in der Informationsgesellschaft, Baden-Baden 2000, 133–194 (151 ff.).

⁴¹ Etwa *Kommission*, Rahmenbedingungen für die europäischen Regulierungsagenturen, 11.12.2002, KOM(2002) 718 endg., 2.

hung von Unionsagenturen jedoch auch neofunktionalistisch deuten: Angesichts der politischen Untunlichkeit eines weiteren Ausbaus der öffentlich „exponierteren“ Kommission wird auf die nachweislich weitgehend für die breite Öffentlichkeit „unsichtbaren“ Agenturen zurückgegriffen.⁴² So gesehen würde die im Kontext internationaler Organisationen formulierte These von E. Haas, dass weiteres institutionelles Wachstum nur über kleine, angeblich „technische“ und politisch „unverfängliche“ Agenturen, erreichbar ist, auch für das institutionelle Wachstum der Union durch Ausdifferenzierung gelten.⁴³ Dazu kommt die zunehmende „Politisierung“ der ursprünglich rein technokratisch konzipierten Kommission angesichts ihrer schrittweisen Einbindung in repräsentativ-demokratische Kontrollbeziehungen und ihr seit Mitte der 1990er Jahre gesunkenes Ansehen infolge mehrerer Skandale.⁴⁴ Insofern wäre die „politisierte“ Kommission zunehmend selbst jener zuvor geschilderten Glaubwürdigkeitsproblematik ausgesetzt, die eine Übertragung bestimmter Aufgaben auf unabhängige Agenturen erfordert.⁴⁵

Letztlich spielen allerdings gerade auch faktische, etwa von Prestigeüberlegungen geprägte Bemühungen der Mitgliedstaaten, auf ihrem Territorium zumindest eine „eigene“ Unionsagentur zu beheimaten, eine nicht unwesentliche Rolle für die stark gestiegene Anzahl von Agenturgründungen der letzten zwei Jahrzehnte.⁴⁶

3. Umfeld

Diese eben umrissenen theoretischen und praktischen Erklärungsversuche stehen in einem größeren Kontext einer sowohl disziplinspezifisch wie auch inter- bzw. zumindest multidisziplinär geführten Debatte, die in einer europarechtswissenschaftlichen Untersuchung bewusst gemacht und der „wahrnehmungsoffen“⁴⁷ begegnet werden sollte. Es zeigt sich dabei, dass die modellhafte Verwaltungspraxis einiger Staaten (a.), die Entwicklung der Verwaltungswissenschaften (b.), der geänderte EU-spezifische Kontext seit Ende der 1990er Jahre (c.) und Parallelentwicklungen auf globaler Ebene (d.) die rechtspolitischen Rahmenbedingungen, innerhalb derer auch die

⁴² Insofern würden Agenturen als Instrument zur Steigerung wie auch Reduzierung von Transparenz eingesetzt. Zu neofunktionalistischen Argumenten etwa *Shapiro*, Problems (Fn. I/18), 290; *D. Kelemen*, The Politics of „Eurocratic“ Structure and the New European Agencies, WEP 25 (2002), 93–118 (94).

⁴³ Grundlegend E. B. Haas, Beyond the Nation-state: Functionalism and International Organization, Stanford 1964, darauf Bezug nehmend *Shapiro*, Problems (Fn. I/18), 281.

⁴⁴ Schon J. Monnet, Erinnerungen eines Europäers, Baden-Baden 1988, 472.

⁴⁵ *Majone*, Mixed Polity (Fn. I/37), 330–331; *Allio* (Fn. I/37), 57.

⁴⁶ Ausführlicher s. unten II.B.2.d.v.

⁴⁷ W. Kahl, Über einige Pfade und Tendenzen in Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft – Ein Zwischenbericht, Die Verwaltung 42 (2009), 463–500 (499).

rechtswissenschaftliche Diskussion über Unionsagenturen geführt wird, beeinflussen.

a. Der verwaltungshistorische Kontext

Nimmt man die Entwicklung insbesondere der Verwaltungsstruktur in den Mitgliedstaaten der Union in den historischen Blick, zeigt sich, dass der Trend zur „Agenturisierung“ in gewisser Hinsicht keine Besonderheit darstellt. Die aus verschiedensten Gründen und Motiven vorgenommene Schaffung von (autonomen) Agenturen außerhalb der traditionellen Ministerialverwaltung und die Übertragung von Aufgaben und Befugnissen auf diese lassen sich nunmehr in praktisch allen europäischen Staaten beobachten.⁴⁸

In verschiedenen Regierungssystemen war dabei die zuvor beschriebene Forderung der Trennung von Politik und Verwaltung in den letzten Jahrzehnten Leitmotiv für Verwaltungsreformen. Dazu zählt etwa das Modernisierungsprogramm Neuseelands in den 1980er Jahren; Verwaltungsaufgaben sollten dezentrale Agenturen erfüllen, nur die „politischen“ Kernaufgaben dagegen bei Ministerien verbleiben. Exemplarisch ist diesbezüglich auch das Ende der 1980er Jahre eingeleitete Next-Steps-Programm in Großbritannien, demzufolge das klassische Ministerium lediglich den Minister beraten, alle anderen Aufgaben dagegen an sog. „Chief Executives“ von Agenturen abtreten sollte.⁴⁹

⁴⁸ Grundlegend G. F. Schuppert, Die Erfüllung öffentlicher Aufgaben durch verselbständigte Verwaltungseinheiten, Göttingen 1981; C. Hood & G. F. Schuppert (Hg.), Verselbständigte Verwaltungseinheiten in Westeuropa. Die Erfüllung öffentlicher Aufgaben durch Para-Government Organizations (PGOs), Baden-Baden 1988 (u.a. zu Großbritannien, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Schweden, Finnland); vgl. auch M. Flinders, Distributed public governance in the European Union, JEPP 11 (2004), 520–544 (528–530); allgemein OECD, Distributed Public Governance. Agencies, Authorities and Other Government Bodies, Paris 2002, 9 ff. Eine Übersicht zu mitgliedstaatlichen Agenturen aus politikwissenschaftlicher Sicht findet sich bei M. Thatcher, Independent Regulatory Agencies and Elected Politicians in Europe, in: D. Geradin, R. Munoz & N. Petit (Hg.), Regulation through Agencies in the EU. A New Paradigm of European Governance, Cheltenham & Northampton 2005, 47–66, Christensen (Fn. I/7), 8; zum globalen Phänomen der Agenturisierung K. Verboest u.a. (Hg.), Government Agencies. Practices and Lessons from 30 Countries, Basingstoke 2012.

⁴⁹ Efficiency Unit, Improving Management in Government: The Next Steps, Report to the Prime Minister, London 1988, 3; vgl. V. Mehde, Verwaltungsreformen in der Europäischen Kommission, ZEuS 2 (2001), 403–451 (438); Christensen (Fn. I/7), 8; L. Verhey, British Agencies: Surveying the Quango State, in: T. Zwart & L. Verhey (Hg.), Agencies in European and Comparative Law, Antwerpen u.a. 2003, 19–36 (insb. 27).

Entscheidungsregister

EU

- EuGH 10.07.1957, verb. Rs. 7/56 und 3/57–7/57, *Algera u.a./Gemeinsame Versammlung*, EU:C:1957:7
- EuGH 10.12.1957, verb. Rs. 1/57 und 14/57, *Société des usines à tubes de la Sarre/Hobe Behörde*, EU:C:1957:13
- EuGH 13.06.1958, Rs. 10/56, *Meroni/Hobe Behörde* („Meroni II“), EU:C:1958:8
- EuGH 13.06.1958, Rs. 9/56, *Meroni/Hobe Behörde* („Meroni I“), EU:C:1958:7
- EuGH 22.03.1961, verb. Rs. 42/59 und 49/59, *SNUPAT/Hobe Behörde*, EU:C:1961:5
- EuGH 16.12.1963, Rs. 18/62, *Barge/Hobe Behörde*, EU:C:1963:56
- EuGH 13.07.1966, verb. Rs. 56/64 und 58/64, *Consten und Grundig/Kommission*, EU:C:1966:41
- EuGH 05.12.1967, Rs. 19/67, *van der Vecht*, EU:C:1967:49
- EuGH 15.07.1970, Rs. 41/69, *ACF Chemiefarma/Kommission*, EU:C:1970:71
- EuGH 17.12.1970, Rs. 25/70, *Köster und Beradt*, C:1970:115
- EuGH 30.01.1974, Rs. 148/73, *Louwage und Moriame/Kommission*, EU:C:1974:7
- EuGH 30.10.1975, Rs. 23/75, *Rey Soda*, EU:C:1975:142
- EuGH 22.01.1976, Rs. 55/75, *Balkan-Import Export*, EU:C:1976:8
- EuGH 26.04.1977, Gutachten 1/76 („*Stillegungsfonds für die Binnenschifffahrt*“), EU:C:1977:63
- EuGH 25.01.1979, Rs. 98/78, *Racke*, EU:C:1979:14
- EuGH 13.12.1979, Rs. 44/79, *Hauer*, EU:C:1979:290
- EuGH 27.03.1980, Rs. 133/79, *Sucrimex und Westzucker/Kommission*, EU:C:1980:104
- EuGH 29.10.1980, Rs. 138/79, *Roquette Frères/Rat* („*Isoglucose I*“), EU:C:1980:213
- EuGH 29.10.1980, Rs. 139/79, *Maizena/Rat* („*Isoglucose II*“), EU:C:1980:250
- EuGH 14.05.1981, Rs. 98/80, *Romano*, EU:C:1981:104
- EuGH 11.11.1981, Rs. 60/81, *IBM/Kommission*, EU:C:1981:264
- EuGH 04.02.1982, Rs. 817/79, *Byul u.a./Kommission*, EU:C:1982:36
- EuGH 13.05.1982, Rs. 16/81, *Alaimo/Kommission*, EU:C:1982:154
- EuGH 14.07.1983, Rs. 9/82, *Ørbgaard und Delvaux/Kommission*, EU:C:1983:209
- EuGH 25.09.1984, Rs. 117/83, *Könecke*, EU:C:1984:288
- EuGH 29.01.1985, Rs. 147/83, *Binderer/Kommission*, EU:C:185:26
- EuGH 22.05.1985, Rs. 13/83, *Europäisches Parlament/Rat* („*Verkehrspolitik*“), EU:C:1985:220
- EuGH 23.04.1986, Rs. 294/83, *Parti écologiste „Les Verts“/Europäisches Parlament*, EU:C:1986:166
- EuGH 24.06.1986, Rs. 53/85, *AKZO Chemie BV und AKZO Chemie UK/Kommission*, EU:C:1986:256
- EuGH 23.09.1986, Rs. 5/85, *AKZO Chemie und AKZO Chemie UK/Kommission*, EU:C:1986:328

- EuGH 15.01.1987, Rs. 175/84, *Krohn/Kommission*, EU:C:1987:8
- EuGH 10.07.1987, Rs. 149/85, *Wybot/Faure u.a.*, EU:C:1986:310
- EuGH 05.07.1988, Rs. 21/87, *Borowitz*, EU:C:1988:362
- EuGH 27.09.1988, Rs. C-302/87, *Europäisches Parlament/Rat („Komitologie 1988“)*, EU:C:1988:461
- EuGH 14.03.1990, Rs. 133/87 und 150/87, *Nashua Corporation/Kommission*, EU:C:1990:115
- EuGH 22.05.1990, Rs. C-70/88, *Europäisches Parlament/Rat („Tschernobyl I“)*, EU:C:1990:217
- EuGH 11.06.1991, Rs. C-300/89, *Kommission/Rat („Titandioxid“)*, EU:C:1991:244
- EuGH 13.06.1991, Rs. C-50/90, *Sungezest Europe und Sungezest Netherlands/Kommission*, EU:C:1991:253
- EuGH 21.11.1991, Rs. C-269/90, *TU München*, EU:C:1991:438
- EuGH 14.12.1991, Gutachten 1/91 („EWR I“), EU:C:1991:490
- EuGH 13.03.1992, Rs. C-282/90, *Vreugdenhil/Kommission*, EU:C:1992:124
- EuGH 10.04.1992, Gutachten 1/92 („EWR II“), EU:C:1992:189
- EuGH 08.07.1992, Rs. C-102/91, *Knoch*, EU:C:1992:303
- EuGH 01.10.1992, Rs. C-201/91, *Grisvard und Kreitz*, EU:C:1992:305
- EuGH 27.10.1992, Rs. C-240/90, *Deutschland/Kommission*, EU:C:1992:408
- EuGH 15.06.1993, Rs. C-225/91, *Matra/Kommission*, EU:C:1993:239
- EuGH 25.01.1994, Rs. C-212/91, *Angelopharm*, EU:C:1994:21
- EuGH 09.08.1994, Rs. C-327/91, *Frankreich/Kommission*, EU:C:1994:305
- EuGH 15.09.1994, Rs. C-146/91, *KYDEP/Rat und Kommission*, EU:C:1994:329
- EuGH 05.10.1994, Rs. C-280/93, *Deutschland/Rat („Bananenmarktordnung“)*, EU:C:1994:367
- EuGH 30.03.1995, Rs. C-65/93, *Europäisches Parlament/Rat*, EU:C:1995:91
- EuGH 05.07.1995, Rs. C-21/94, *Europäisches Parlament/Rat*, EU:C:1995:220
- EuGH 28.03.1996, Gutachten 2/94 („EMRK I“), EU:C:1996:140
- EuGH 30.04.1996, Rs. C-58/94, *Niederlande/Rat*, EU:C:1996:171
- EuGH 18.06.1996, Rs. C-303/94, *Europäisches Parlament/Rat*, EU:C:1996:238
- EuGH 11.11.1997, Rs. C-408/95, *Eurotunnel u.a./SeaFrance*, EU:C:1997:532
- EuGH 05.05.1998, Rs. C-157/96, *National Farmers' Union u.a.*, EU:C:1998:191
- EuGH 23.02.1999, Rs. C-42/97, *Europäisches Parlament/Rat*, EU:C:1999:81
- EuGH 08.07.1999, Rs. C-189/97, *Europäisches Parlament/Rat*, EU:C:1999:366
- EuGH 14.10.1999, Rs. C-104/97 P, *Atlanta u.a./Kommission und Rat*, EU:C:1999:498
- EuGH 10.02.2000, Rs. C-202/97, *Fitzwilliam Executive Search*, EU:C:2000:75
- EuGH 06.03.2003, Rs. C-14/01, *Molkerei Wagenfeld Karl Niemann*, EU:C:2003:128
- EuGH 10.07.2003, Rs. C-11/00, *Kommission/EZB („OLAF I“)*, EU:C:2003:395
- EuGH 10.07.2003, Rs. C-15/00, *Kommission/EIB („OLAF II“)*, EU:C:2003:396
- EuGH 07.01.2004, Rs. C-201/02, *Wells*, EU:C:2003:502
- EuGH 23.03.2004, Rs. C-233/02, *Frankreich/Kommission*, EU:C:2004:173
- EuGH 26.05.2005, Rs. C-301/02 P, *Tralli/EZB*, EU:C:2005:306
- EuGH 28.06.2005, verb. Rs. C-189/02 P, C-202/02 P, C-205/02 P bis C-208/02 P, C-213/02 P, *Dansk Rørindustri, Isoplus Fernwärmetechnik Vertriebsgesellschaft u.a., KE KELIT Kunststoffwerke, LR af 1998, Brugg Robrsysteme, LR af 1998 (Deutschland), ABB/Kommission*, EU:C:2005:408
- EuGH 12.07.2005, verb. Rs. C-154/04 und 155/04, *Alliance for Natural Health und Nutri-Link, National Association of Health Stores und Health Food Manufacturers*, EU:C:2005:409
- EuGH 02.05.2006, Rs. C-217/04, *Vereinigtes Königreich/Europäisches Parlament und Rat („ENISA“)*, EU:C:2006:279
- EuGH 18.12.2007, Rs. C-64/05 P, *Schweden/Kommission u.a.*, EU:C:2007:802

- EuGH 18.12.2007, Rs. C-77/05, *Vereinigtes Königreich/Rat* („Frontex“), EU:C:2007:803
- EuGH 01.07.2008, verb. Rs. C-39/05 P und C-52/05 P, *Schweden und Turco/Rat*, EU:C:2008:374
- EuGH 06.11.2008, Rs. C-155/07, *Europäisches Parlament/Rat*, EU:C:2008:605
- EuGH 03.09.2009, Rs. C-166/07, *Europäisches Parlament/Rat*, EU:C:2009:499
- EuGH 17.12.2009, Rs. C-197/09 RX-II, *M/EMEA*, EU:C:2009:804
- EuGH 09.03.2010, Rs. C-518/07, *Kommission/Deutschland* („Datenschutzkontrollstellen I“), EU:C:2010:125
- EuGH 18.03.2010, verb. Rs. C-317/08, C-318/08, C-319/08, C-320/08, *Alasini/Telecom Italia, Calijano/Wind, Iacono/Telecom Italia, Multiservice/Telecom Italia*, EU:C:2010:146
- EuGH 15.04.2010, Rs. C-38/09 P, *Schröder/CPVO*, EU:C:2010:196
- EuGH 14.09.2010, Rs. C-550/07, *Akzo Nobel und Akros Chemicals/Kommission*, EU:C:2010:512
- EuGH 21.09.2010, verb. Rs. C-514/07 P, C-528/07 P und C-532/07 P, *Schweden/API und Kommission, API/Kommission und Kommission/API*, EU:C:2010:514
- EuGH 13.10.2011, verb. Rs. C-463/10 P und C 475/10 P, *Deutsche Post & Deutschland/Kommission*, EU:C:2011:656
- EuGH 05.09.2012, Rs. C-355/10, *Europäisches Parlament/Rat* („Schengener Grenzkodex“), EU:C:2012:516
- EuGH 16.10.2012, Rs. C-614/10, *Kommission/Österreich* („Datenschutzkontrollstellen II“), EU:C:2012:631
- EuGH 19.12.2012, Rs. C-534/10 P, *Brookfield New Zealand und Elaris/CPVO und Schniga*, EU:C:2012:813
- EuGH 18.04.2013, Rs. C-413/11, *Germannings/Amend*, EU:C:2013:246
- EuGH 17.10.2013, Rs. C 280/11 P, *Rat/Access Info Europe*, EU:C:2013:671
- EuGH 22.01.2014, Rs. C-270/12, *Vereinigtes Königreich/Europäisches Parlament und Rat* („Leerverkäufe“), EU:C:2014:18
- EuGH 18.03.2014, Rs. C-427/12, *Kommission/Europäisches Parlament und Rat* („Biozide“), EU:C:2014:170
- EuGH 08.04.2014, Rs. C-288/12, *Kommission/Ungarn* („Datenschutzkontrollstellen III“), EU:C:2014:237
- EuGH 22.05.2014, Rs. C-287/13 P, *Bilbaina de Alquitranes u.a./ECHA*, EU:C:2014:599
- EuGH 03.07.2014, Rs. C-350/12 P, *in 't Veld/Rat*, EU:C:2014:2039
- EuGH 04.09.2014, Rs. C-290/13 P, *Rütgers Germany u.a./ECHA*, EU:C:2014:2174
- EuGH 15.10.2014, Rs. C-65/13, *Europäisches Parlament/Kommission* („EURES-Netz“), EU:C:2014:2289
- EuGH (Präsident) 09.12.2014, Rs. C-507/13, *Vereinigtes Königreich/Europäisches Parlament und Rat* („Bankerboni“), ECLI:EU:C:2014:2481
- EuGH 14.04.2015, Rs. C-409/13, *Rat/Kommission* („Makrofinanzhilfen“), EU:C:2015:217
- EuGH 05.05.2015, Rs. C-147/13, *Spanien/Rat*, EU:C:2015:299
- EuGH 21.05.2015, Rs. C-546/12 P, *Schröder/CPVO*, EU:C:2015:332
- EuGH 16.07.2015, Rs. C-88/14, *Kommission/Europäisches Parlament und Rat* („Visagegenseitigkeit“), EU:C:2015:499
- EuGH 10.9.2015, Rs. C-106/14, *FCD und FMB*, EU:C:2015:576
- EuGH 06.10.2015, Rs. C-73/14, *Rat/Kommission*, EU:C:2015:663
- EuGH 17.03.2016, Rs. C-286/14, *Europäisches Parlament/Kommission* („Fazilität Connecting Europe“), EU:C:2015:645
- EuGH 28.07.2016, Rs. C-660/13, *Rat/Kommission*, EU:C:2016:616

- Verb. SA Roemer 19.03.1958, Rs. 9/56, *Meroni/Hobe Behörde („Meroni I“)*, 10/56, *Meroni/Hobe Behörde („Meroni II“)*, EU:C:1958:4
- SA Lagrange 14.06.1962, Rs. 14/61, *Hoogovens en Staalfabrieken/Hobe Behörde*, EU:C:1962:19
- Verb. SA Dutheillet de Lamothe 02.12.1970, Rs. 11/70, 25/70, 26/70, 30/70, *Internationale Handelsgesellschaft, Köster und Berodt, Henck, Scheer*, EU:C:1970:100
- SA Roemer 04.05.1971, Rs. 18/70, *Duraffour/Rat*, EU:C:1972:92
- SA Roemer 13.10.1971, Rs. 5/71, *Schöppenstedt/Rat*, EU:C:1971:96
- SA Roemer 31.10.1972, Rs. 18/70, X/Rat, EU:C:1972:92
- SA Mancini 13.10.1987, Rs. 20/85, *Roviello*, EU:C:1987:435
- SA Tesauo 13.03.1989, Rs. C-300/89, *Kommission/Rat („Titandioxid“)*, EU:C:1991:115
- SA van Gerven 29.06.1993, Rs. C-137/92 P, *Kommission/BASF u.a.*, EU:C:1993:268
- SA Lenz 09.02.1994, Rs. C-91/92, *Faccini Dori/Recreb*, EU:C:1994:45
- SA Darmon 16.03.1994, Rs. C-388/92, *Europäisches Parlament/Rat*, EU:C:1994:104
- SA Léger 14.02.1995, Rs. C-417/93, *Europäisches Parlament/Rat*, EU:C:1995:32
- SA Fennelly 20.03.1997, Rs. C-392/95, *Europäisches Parlament/Rat („VisaRL“)*, EU:C:1997:172
- SA Saggio 16.07.1998, Rs. C-159/96, *Portugal/Kommission*, EU:C:1998:367
- SA Jacobs 28.01.1999, verb. Rs. C-67/96, C-115–117/97 und C-219/97, *Albany International, Brentjens' Handelonderneming, Maatschappij Drijvende Bokken*, EU:C:1999:28
- SA Ruiz-Jarabo Colomer 24.02.2000, Rs. C-168/98, *Luxemburg/Europäisches Parlament und Rat*, EU:C:2000:100
- SA Ruiz-Jarabo Colomer 03.05.2001, Rs. C-315/99 P, *Ismeri Europa/Rechnungshof*, EU:C:2001:243
- SA Léger 17.09.2002, Rs. C-87/01 P, *Kommission/Conseil des communes et régions d'Europe*, EU:C:2002:501
- SA Geelhoed 03.10.2002, Rs. C-378/00, *Kommission/Europäisches Parlament und Rat*, EU:C:2002:561
- SA Poiars Maduro 16.12.2004, Rs. C-160/03, *Eurojust/Spanien*, EU:C:2004:817
- SA Léger 17.02.2005, Rs. C-301/02 P, *Tralli/EZB*, EU:C:2005:91
- SA Geelhoed 17.03.2005, Rs. C-244/03, *Frankreich/Europäisches Parlament und Rat*, EU:C:2005:178
- SA Kokott 26.05.2005, Rs. C-178/03, *Kommission/Europäisches Parlament und Rat („Rotterdam Convention II“)*, EU:C:2005:312
- SA Kokott 08.09.2005, Rs. C-66/04, *Vereinigtes Königreich/Europäisches Parlament und Rat („Raucharomen“)*, EU:C:2005:520
- SA Kokott 22.09.2005, Rs. C-217/04, *Vereinigtes Königreich/Europäisches Parlament und Rat („ENISA“)*, EU:C:2005:574,
- SA Poiars Maduro 18.07.2007, Rs. C-64/05 P, *Schweden/Kommission*, EU:C:2007:433
- SA Poiars Maduro 27.09.2007, Rs. C-133/06, *Europäisches Parlament/Rat („Flüchtlingsrichtlinie“)*, EU:C:2007:551
- SA Poiars Maduro 26.03.2009, Rs. C-411/06, *Kommission/Europäisches Parlament und Rat („Abfallverbringung“)*, EU:C:2009:189
- SA Trstenjak 30.06.2009, Rs. C-101/08, *Audiolux/GBL u.a. und Bertelsmann u.a.*, EU:C:2009:626
- SA Mazák 03.12.2009, Rs. C-38/09 P, *Schröder/CPVO*, EU:C:2009:753
- SA Kokott 29.04.2010, Rs. C-550/07, *Akzo Nobel Chemicals und Akcros Chemicals/Kommission*, EU:C:2010:229
- SA Mázak 12.07.2012, Rs. C-534/10 P, *Brookfield New Zealand und Elaris/CPVO und Schniga*, EU:C:2012:441

- SA Jääskinen 12.09.2013, Rs. C-270/12, *Vereinigtes Königreich/Europäisches Parlament und Rat („Leerverkäufe“)*, EU:C:2013:562
- SA Cruz Villalón 19.12.2013, Rs. C-427/12, *Kommission/Europäisches Parlament und Rat („Biozide“)*, EU:C:2013:871
- SA Jääskinen 08.05.2014, verb. Rs. C-404–405/12 P, *Rat und Kommission/Stichting Natuur en Milieu und Pesticide Action Network Europe*, EU:C:2014:309
- SA Kokott 23.12.2015, Rs. C-547/14, *Philip Morris Brands u.a.*, EU:C:2015:853
- SA Bot 30.06.2016, Rs. C-424/15, *Garai und Almendros*, EU:C:2016:503
- EuG 17.06.1996, Rs. T-135/96, *UEAPME/Rat*, EU:T:1998:128
- EuG 11.12.1996, Rs. T-521/93, *Atlanta u.a./Rat und Kommission*, EU:T:1996:184
- EuG 09.06.1997, Rs. T-9/97, *Elf Atochem/Kommission*, EU:T:1997:83
- EuG 19.02.1998, verb. Rs. T-369/94 und T-85/95, *DIR International Film u.a./Kommission*, EU:T:1998:39
- EuG 12.07.2001, Rs. T-120/99, *Kik/OHIM*, EU:T:2001:189
- EuG 02.10.2001, verb. Rs. T-222/99, T-327/99 und T-329/99, *Martinez, de Gaulle, Front national, Bonino u.a./Europäisches Parlament*, EU:T:2001:242
- EuG 18.10.2001, Rs. T-333/99, *X/EZB*, EU:T:2001:251
- EuG 30.01.2002, Rs. T-54/99, *max.mobil/Kommission*, EU:T:2002:20
- EuG 12.02.2002, Rs. T-63/01, *Procter & Gamble/OHIM („Form einer Seife“)*, EU:T:2002:317
- EuG 11.09.2002, Rs. T-13/99, *Pfizer Animal Health/Rat*, EU:T:2002:209
- EuG 26.11.2002, verb. Rs. T-74/00, T-76/00, T-83/00, T-84/00, T-85/00, T-132/00, T-137/00, T-141/00, *Artogodan u.a./Kommission*, EU:T:2002:283
- EuG 10.12.2002, Rs. T-123/00, *Thomae/Kommission*, EU:2002:307
- EuG 18.12.2003, Rs. T-326/99, *Olivieri/Kommission und EMEA*, EU:T:2003:351
- EuG 20.04.2005, Rs. T-273/02, *Krüger/OHIM*, EU:T:2005:134
- EuG 13.07.2005, Rs. T-242/02, *Sunrider/OHIM*, EU:T:284
- EuG 10.05.2006, Rs. T-279/03, *Galileo International Technology u.a./Kommission*, EU:T:2006:121
- EuG (Präsident) 01.03.2007, verb. Rs. T-311/06 R I, T-311/06 R II, T-312/06 R, T-313/06 R, *FMC Chemical, Arysta Lifesciences und Otsuka Chemical Co./EFSA*, EU:T:2007:67
- EuG 17.09.2007, Rs. T-240/04, *Frankreich/Kommission*, EU:T:2007:290
- EuG 27.11.2007, verb. Rs. T-3/00 und T-337/04, *Pitsiorlas/Rat und EZB*, EU:T:2007:357
- EuG 05.12.2007, Rs. T-133/03, *Schering-Plough/Kommission und EMEA*, EU:T:2007:365
- EuG 17.06.2008, Rs. T-311/06, *FMC Chemical und Arysta Lifesciences/EFSA*, EU:T:2008:205
- EuG 08.10.2008, Rs. T-411/06, *Sogelma/EAR*, EU:T:2008:419
- EuG 08.10.2008, Rs. T-73/04, *Le Carbone-Lorraine/Kommission*, EU:T:2008:416
- EuG 19.11.2008, Rs. T-187/06, *Schröder/CPVO*, EU:T:2008:511
- EuG 15.12.2009, Rs. T-107/06, *Inet Hellas/Kommission*, EU:T:2009:506
- EuG 04.07.2012, Rs. T-12/12, *Laboratoires CTRS/Kommission*, EU:T:2012:343
- EuG 18.09.2012, Rs. T-133/08, *Schröder/CPVO („Lemon Symphony“)*, EU:T:2012:430
- EuG 07.03.2013, Rs. T-96/10, *Rütgers u.a./ECHA*, EU:T:2013:109
- EuG 04.07.2013, Rs. T-301/12, *Laboratoires CTRS/Kommission („Orphacol“)*, EU:T:2013:346
- EuG 12.06.2015, Rs. T-334/12, *Plantavis und NEM/Kommission und EFSA*, EU:T:2015:376
- EuG 24.09.2015, verb. Rs. T 124/13 und T-191/13, *Italien und Spanien/Kommission („EPSO-Sprachenregelung“)*, EU:T:2015:690
- EuG 15.12.2016, Rs. T-177/13, *TestBioTech u.a./Kommission*, EU:T:2016:736

EuGöD 13.11.2014, Rs. F-2/12, *Hristov/Kommission und EMA*, EU:F:2014:245

Deutschland

BVerfGE 8, 155 (*Lastenausgleich*)
 BVerfGE 9, 268 (*Bremer Personalvertretung*)
 BVerfGE 23, 191 (*Dienstflucht*)
 BVerfGE 38, 258 (*Magistratsverfassung Schleswig-Holstein*)
 BVerfGE 40, 237 (*Justizverwaltungsakt*)
 BVerfGE 47, 253 (*Gemeindeparlamente Nordrhein-Westfalen*)
 BVerfGE 49, 89 (*Kalkar I*)
 BVerfGE 77, 1 (*Neue Heimat*)
 BVerfGE 83, 130 (*Josephine Mutzenbacher*)
 BVerfGE 83, 60 (*Ausländerwahlrecht Hamburg*)
 BVerfGE 89, 155 (*Maastricht*)
 BVerfGE 93, 37 (*Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein*)
 BVerfGE 107, 59 (*Lippeverband*)
 BVerfGE 113, 273 (*Europäischer Hafibefehl*)
 BVerfGE 123, 267 (*Lissabon*)

Frankreich

CC 18.09.1986, Déc. No. 86-217 DC (*Loi relative à la liberté de communication*),
 FR:CC:1986:86.217.DC.
 CC 17.01.1989, Déc. No. 88-248 DC (*Loi modifiant la loi n° 86-1067 du 30 septembre 1986 relative à la liberté de communication*), FR:CC:1989:88.248.DC.
 CC 09.04.1992, Déc. No. 92-308 DC (*Maastricht*), FR:CC:1992:92.308.DC.
 CC 06.10.2010, Déc. No. 2010-45 QPC (*M. Mathieu P. [Noms de domaine Internet]*),
 FR:CC:2010:2010.45.QPC
 CC 10.03.2011, Déc. No. 2011-625 DC 10 (*Loi d'orientation et de programmation pour la performance de la sécurité intérieure*), FR:CC:2011:2011.625.DC.

Conseil d'Etat 17.06.1932, No. 12045 (*Ville de Castelnaudary*), Dalloz 1932 III, 26.

Österreich

VfSlg. 4.117/1961
 VfSlg. 8.136/1977
 VfSlg. 8.280/1978
 VfSlg. 10.306/1984
 VfSlg. 11.499/1987
 VfSlg. 11.500/1987
 VfSlg. 12.687/1991
 VfSlg. 13.016/1992
 VfSlg. 13.785/1994

VfSlg. 14.362/1995
 VfSlg. 14.474/1996 (*Austro-Control*)
 VfSlg. 14.941/1997
 VfSlg. 15.427/1999 (*Telekom-Control-Kommission*)
 VfSlg. 15.886/2000 (*Privatrundfunkbehörde*)
 VfSlg. 16.048/2000
 VfSlg. 16.400/2001 (*Bundeswertpapieraufsicht*)
 VfSlg. 16.995/2003
 VfSlg. 17.341/2004 (*Zivildienstgesetz*)
 VfSlg. 17.421/2004 (*GIS*)
 VfSlg. 17.961/2006 (*Übernahmekommission*)
 VfSlg. 18.973/2009
 VfSlg. 19.728/2012

VwGH 27.02.2013, Zl. 2010/03/0136

USA

USSC 23.02.1904, *Buttfield/Stranahan*, 192 U.S. 470
 USSC 03.05.1911, *United States/Grimaud*, 220 U.S. 506
 USSC 09.04.1928, *J.W. Hampton, Jr. & Co./United States*, 276 U.S. 394
 USSC 07.01.1935, *Panama Refining Co./Ryan* („Hot Oil“), 293 U.S. 388
 USSC 27.05.1935, *A.L.A. Schechter Poultry Corp./United States* („Sick Chicken“), 295 U.S. 495
 USSC 27.05.1935, *Humphrey's Executor (Rathbun)/United States*, 295 U.S. 602
 USSC 18.05.1936, *Carter/Carter Coal Co.*, 298 U.S. 238
 USSC 05.06.1939, *United States/Rock Royal Co-op., Inc.*, 307 U.S. 533
 USSC 27.03.1944, *Yakus/United States*, 321 U.S. 414
 USSC 04.12.1944, *Skidmore/Swift & Co.*, 323 U.S. 134
 USSC 25.11.1946, *American Power & Light Co./SEC*, 329 U.S. 90
 USSC 26.05.1952, *FTC/Ruberoid Co.*, 343 U.S. 470
 USSC 16.06.1958, *Kent/Dulles*, 357 U.S. 116
 USSC 03.06.1963, *Arizona/California*, 373 U.S. 546
 USSC 22.06.1964, *Jacobellis/Ohio*, 378 U.S. 184
 USSC 10.06.1968, *United States/Southwestern Cable Co.*, 392 U.S. 157
 USSC 04.03.1974, *National Cable Television Ass., Inc./United States*, 415 U.S. 336
 USSC 30.01.1976, *Buckley/Valeo*, 424 U.S. 1
 USSC 02.07.1980, *Industrial Union Department, AFL-CIO/American Petroleum Institute* („Benzene“), 448 U.S. 607
 USSC 17.06.1981, *American Textile Manufacturers Institute/Donovan*, 452 U.S. 490, 543
 USSC 29.02.1982, *Field/Clark*, 143 U.S. 649
 USSC 23.06.1982, *Immigration and Naturalization Service/Chadha*, 462 U.S. 919
 USSC 25.06.1984, *Chevron U.S.A., Inc./NRDC* („Bubble“), 467 U.S. 837
 USSC 29.06.1988, *Morrison/Olson*, 487 U.S. 654
 USSC 18.01.1989, *Mistretta/United States*, 488 U.S. 361
 USSC 25.04.1989, *Skinner/Mid-America Pipeline Co.*, 490 U.S. 212
 USSC 20.05.1991, *Touby/United States*, 500 U.S. 160
 USSC 03.06.1996, *Loving/United States*, 517 U.S. 748

USSC 25.06.1998, *Clinton/City of New York* („Line Item Veto“), 524 U.S. 417
 USSC 27.02.2001, *Whitman/American Trucking Associations, Inc.*, 531 U.S. 457
 USSC 18.06.2001, *United States/Mead Corp.*, 533 U.S. 218
 USSC 28.06.2010, *Free Enterprise Fund/Public Company Accounting Oversight Board*, 561 U.S. 477

US District Court for the District of Columbia 22.10.1971, *Amalgamated Meat Cutters/Connally*, 337 F.Supp. 737
 US District Court for the District of Columbia 29.04.1981, *Sierra Club/Costle*, 657 F.2d 298
 District of Columbia Circuit Court of Appeals 14.05.1999, *American Trucking Associations, Inc./EPA*, 175 F.3d 1027

Andere

EGMR 18.02.1999, 24833/94 (*Matthews/Vereinigtes Königreich*)
 EGMR 02.05.2007, 71412/01 (*Behrami/Frankreich*) und 78166/01 (*Saramati/Frankreich, Deutschland und Norwegen*)
 EGMR 23.02.2012, 27765/09 (*Hirsi Jamaa u.a./Italien*)
 VfG 28.11.2008, Pl. ÚS 19/08 (*Lissabon I*)
 VfG 03.11.2009, Pl. ÚS 29/09 (*Lissabon II*)

Schlagwortregister

- AAI (autorités administratives indépendantes) 312ff., 329
- Abwicklungskonzept 169
- Abwicklungsplan 168
- Accountability 15, 18, 124, 193, 325, 333, 347, 352, 372, 375, 421
- ACER (Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden) 3, 71, 89, 98, 164ff., 184, 271, 382, 390, 397f., 401, 410, 413f., 417, 435, 437, 445f., 448, 453f., 459, 470ff., 485
- Administrative State 326, 330
- Agency capture 342, 363, 456, 457
- AIDCO (Europäisches Amt für Zusammenarbeit) 29, 104
- Akteneinsicht 210, 407, 447, 466
- Akzeptanz 197, 301, 311, 347, 354f., 369, 415, 450, 472
- Amtssitzabkommen 45, 47, 117, 125
- Angleichungstechnik 398
- Annexmaßnahmen 214, 398f.
- APA (Administrative Procedure Act) 84, 318f., 322, 325, 470, 486
- Aristoteles* 221, 226, 290
- Artegoda*-Judikatur 97, 441ff., 461, 463
- Arzneimittelverfahren, zentralisiertes 97
- Asylpolitik 2, 397f.
- Aufsichtsbeschwerde 441
- Ausgliederung 3, 307, 310, 312, 402, 481
- Ausschließlichkeitseffekt 222f., 284, 402
- Ausschuss der Regionen 28, 416
- Ausschusswesen *siehe* Komitologie
- Außengrenze der EU 135, 397f.
- Austro-Control*-Judikatur (VfGH) 310
- Bankenunion 168
- BAT (Büro für technische Hilfe) 14, 50, 380
- Befehls- oder Zwangsgewalt 98
- Begründungspflicht 15, 85, 88ff., 95f., 99, 151, 210, 244, 335, 407, 439, 444, 453, 464, 466f.
- Beleihung 264, 307, 310
- BEREC (Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation) 114ff.
- BEREC-Büro 70f., 76, 109, 114f., 390, 398, 417, 454
- Berichtspflichten 203, 258, 421f.
- Berufsbildungspolitik 397
- Beschwerdeausschuss (ACER) 165, 472
- Beschwerdeausschuss (ESAs) 178, 180, 184
- Beschwerdeausschuss (SRB) 171
- Beschwerdekammer
 - ACER *siehe* Beschwerdeausschuss (ACER)
 - allgemein 55, 57, 70, 99, 417, 440, 446f.
 - CPVO 158f.
 - EASA 159f., 469
 - EBA, ESMA, EIOPA *siehe* Beschwerdeausschuss (ESAs)
 - ERA 164
 - EUIPO 157f., 464
 - SRB *siehe* Beschwerdeausschuss (SRB)
- Betretung 80, 98
- Betrugsbekämpfung 29, 257, 433, 437, 461, 470
- Bildungspolitik 2, 51
- Bindungswirkung 81, 84, 96

- Binnenmarkt 69, 179, 204, 214, 238, 398, 468
 Binnenmarktharmonisierung 109, 115, 168, 171, 175, 179, 214, 241f., 398f.
 BNetzA (Bundesnetzagentur) 294f., 301, 418
 BPjM (Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien) 294
 Brexit 142, 175, 291
 Brüsseler Organe 32, 43, 229ff., 234, 236, 248
 BSE 148
 Budgetverfahren 377, 428, 430
 Budgetzyklus 427
 Bundeskartellamt (dt.) 294
 Bundesversicherungsaufsicht (dt.) 294
 Bürgerbeauftragter, Europäischer 28, 47, 147, 340, 386, 416, 420, 423, 432f., 454f., 460f.
 CdT (Europäisches Übersetzungszentrum) 58, 69, 74, 76, 106f., 390, 399, 416f., 428f., 432, 438
 CEBS (Ausschuss der Europäischen Bankenaufsichtsbehörden) 174
 Cedefop (Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung) 56, 59, 68, 74ff., 103f., 390, 399, 412, 415f., 418, 432, 435, 437, 441
 CEIOPS (Ausschuss der Europäischen Aufsichtsbehörden für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersvorsorge) 179
 Centre of European Agency Support 438
 Cepol (Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung) 59, 65, 67, 71, 74, 76, 111f., 388, 390, 392, 414, 416f., 424, 426, 431f., 451
 CESR (Ausschuss der Europäischen Wertpapieraufsichtsbehörden) 180
 CHAFAEA (Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit und Lebensmittel) 51
 checks and balances 227, 323, 330
Chevron-Doktrin 324, 441
 CIA (Central Intelligence Agency) 319
 CPVO (Gemeinschaftliches Sortenamt) 70, 74ff., 91, 98, 158, 260f., 268, 278ff., 383, 390, 399, 401, 414, 416ff., 425, 428f., 431f., 436f., 445f.
 CRA-VO 181ff., 475ff.
 Datenschutz 116, 130, 202ff., 259, 295, 405
Datenschutzkontrollstellen-Judikatur 187, 202ff., 258ff., 268, 287, 295
de Larosière-Gruppe 87, 175, 382
 Delegationsschranken 252, 263, 284, 381, 383
 Delegationsstandards 185, 285, 289, 290, 293, 317, 320ff., 327, 329, 332f., 367
 Deliberation 199, 346, 348, 356, 357, 358, 360, 364f., 367ff., 378f., 424, 450, 452, 459, 470, 484
Delors, Jacques 120
 Demokratiedefizit 189f., 196, 345, 346
 Demokratieprinzip 199ff., 219f., 225, 228, 247, 249, 258f., 292, 317, 327, 456
 – der EU 16, 77, 186ff., 192ff., 203, 218, 228, 278, 283, 285, 290, 328, 333, 337, 342, 367f., 371, 373, 457, 483
 – Deutschland 199, 294f., 299f., 302f., 328, 350f., 355
 – Österreich 304
 Determinierungsgebot 305, 404, 406
 Dezentralisierung 14, 34, 55, 58, 269
 Direktklage 440, 444, 446, 461
 Diskriminierung *siehe* Gleichbehandlungspolitik
 Dokumentenzugang 148, 198, 211, 405, 455, 464, 470
 Drehtüreffekt 143, 457
 Durchführungsbefugnis 207, 210, 216, 224, 236, 238, 240f., 249ff., 266, 366, 402, 403
 Durchführungsstandard, technischer 88, 175, 179, 182, 481
 EAC (Europäische Agentur für Zusammenarbeit) 68, 104f., 272, 412, 436
 EACEA (Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur) 51

- EAD (Europäischer Auswärtiger Dienst) 28, 108
- EAR (Europäische Agentur für Wiederaufbau) 52, 69, 74, 76, 390, 412, 417, 432, 444
- EAS (Europäische Verwaltungsakademie) 30
- EASA (Europäische Agentur für Flugsicherheit) 40, 70f., 83ff., 88, 98, 154, 159ff., 268, 390, 397, 401, 416f., 428, 432, 435, 444, 446f., 457, 459, 466ff., 474f., 480
- EASME (Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen) 51
- EASO (Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen) 37, 70f., 76, 140f., 390, 397, 401, 432, 451
- EBA (Europäische Bankenaufsichtsbehörde) 3, 37, 71, 86ff., 90, 174ff., 183, 363, 382, 398, 410, 419, 422f., 425, 446, 459, 467, 473, 480f., 485
- EC3 (Europäisches Zentrum für Cyberkriminalität) 124
- ECDC (Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten) 45, 70, 74, 76, 131f., 390, 397, 414, 416f., 423, 432, 437
- ECHA (Europäische Agentur für chemische Stoffe) 3, 40, 57, 59, 71, 76, 100, 102, 154, 171ff., 256, 260, 271, 279f., 356, 365, 388, 390, 398, 414, 416f., 423, 428, 441, 446, 449, 454, 457
- ECHO (Europäisches Amt für humanitäre Hilfe) 29, 43
- E-Control 307
- EDA (Europäische Verteidigungsagentur) 32, 34, 48, 58, 67, 70, 132ff., 212, 394, 414, 416f., 424f., 436, 484, 485
- EDPB (Europäischer Datenschutzausschuss) 73
- EEA (Europäische Umweltagentur) 54, 59, 69, 74, 76, 120f., 132, 206, 390, 397, 414, 416f., 423, 428, 431f., 455, 459, 460
- EECMA (Europäische Behörde für die Märkte der elektronischen Kommunikation) 115, 401
- EFCA (Europäische Fischereiaufsichtsagentur) 74, 76, 138f., 152, 265, 390, 397, 416f., 432
- EFDO (Europäisches Filmbüro) 239
- Effektivität 13, 15, 293, 299, 335, 349f., 386, 421, 452
- Effizienz 4, 5, 13, 25, 59, 178, 189, 191, 211, 242, 301, 310f., 313, 335, 346, 348ff., 353, 355, 360, 362, 392, 401, 422, 428, 430, 439, 451f., 454, 464, 484
- EFMC (Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit) 68, 99, 154ff., 265, 272, 395, 399, 436
- EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) 31
- EFSA (Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit) 37, 54, 57, 59, 71, 74, 76, 95f., 98, 142, 148ff., 240, 265, 267f., 342, 352, 361, 390, 397, 413, 416, 423, 431f., 435, 443, 451, 454, 457
- EFSF (Europäische Finanzstabilisierungsfazilität) 32
- EGMR (Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte) 193, 235
- EIB (Europäische Investitionsbank) 28, 47, 256, 416, 437
- EIF (Europäischer Investitionsfonds) 31, 47
- EIGE (Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen) 70, 74, 76, 139f., 388, 390, 397, 413, 417, 432, 435, 451
- Eigenverwaltung der EU 23f., 27, 36, 186, 210f., 223
- Eingriffsbefugnisse 71, 177, 183, 242f., 245, 247, 250, 256
- Eingriffsintensität 300, 331, 334
- Einwanderungspolitik 398
- Einzelentscheidungsbefugnis *siehe* Entscheidungsbefugnis
- EIONet (Europäisches Umweltinformations- und Umweltbeobachtungsnetz) 120f.
- EIOPA (Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersvorsorge) 37, 71,

- 86f., 90, 177, 179ff., 382, 398, 422, 446, 473, 480f., 485
- Eisenbahnindustrie 163, 416
- Eisenbahnpolitik 54
- Eisenbahnunternehmen 163
- EIT (Europäisches Innovations- und Technologieinstitut) 38, 70, 112ff., 397, 416
- Elitentheorie 336
- EMA (Europäische Arzneimittelagentur) 40, 54, 57, 69, 71, 74ff., 94, 96f., 142ff., 150, 268, 279, 357, 388, 390, 397, 399, 401, 414, 416f., 420, 423, 428, 431f., 435, 442ff., 452, 454f., 457, 459ff.
- EMCDDA (Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht) 66, 69, 71, 74, 76, 121f., 390, 397, 399, 401, 414, 416f., 432
- EMEA *siehe* EMA
- EMIR 88, 181ff., 383, 479
- EMRK (Europäische Menschenrechtskonvention) 193, 213, 399f.
- EMSA (Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs) 57, 70, 74, 76, 80, 98, 139, 142, 152ff., 265, 390, 397, 416f., 432, 435, 454
- Energie, innovative 114
- Energiepolitik 2, 53, 98, 164, 166, 295, 382, 398, 486
- Engpassmanagement 167f., 471, 473
- ENISA (Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit) 49, 59, 70, 74, 76, 109f., 115, 390, 396, 403, 416f., 432, 454
- Entlastungsverfahren 58, 126, 379, 386f., 390, 393, 420, 427ff., 460f., 469
- Entscheidungsbefugnis 68ff., 75, 77, 79f., 92, 94ff., 98, 102f., 121, 146, 154, 156, 161, 163f., 166f., 171ff., 183, 223, 233, 235, 240, 274, 278, 315, 329, 367, 371, 381, 466, 472
- ENTSO (Verband Europäischer Übertragungsnetzbetreiber) 165
- EPA (Environmental Protection Agency) 112, 319
- EPO (Europäische Patentorganisation) 45
- EPPO (Europäische Staatsanwaltschaft) 130f.
- EPSO (Europäisches Amt für Personalauswahl) 30, 43
- ERA (Europäische Eisenbahnagentur) 72, 74, 76, 98, 142, 162f., 390, 392, 397, 401, 416f., 432, 446
- ERC-EA (Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats) 51
- ERG (Gruppe europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikationsnetze und -dienste) 65, 115
- ERGEG (Gruppe europäischer Regulierungsstellen für Elektrizität und Gas) 164
- Ermessensbefugnis 40, 233, 238, 240, 270, 317, 382, 471
- administrative 260f., 277, 280, 471
 - enge 277
 - freie 233
 - klare 382
 - politische 244, 246, 261, 273ff., 279ff., 378f., 381, 383, 403, 408f., 459, 467, 472f.
 - technische 277, 280f., 465
 - unpolitische 100, 275, 277, 279, 409
 - weite 88, 173, 233, 271, 277, 279f., 282, 353, 367, 408f., 477
- Ermessensfehler 317
- Ermessensmissbrauch 285, 407
- Ermessensspielraum 50, 77, 204, 232f., 238, 240, 244, 260, 274ff., 279f., 375, 382, 407, 478
- ESA (Europäische Weltraumorganisation) 33, 47, 73
- ESDC (Europäisches Sicherheits- und Verteidigungskolleg) 49, 58, 67, 118
- ESFS (Europäisches System der Finanzaufsicht) 174, 179f.
- ESM (Europäischer Stabilitätsmechanismus) 33
- ESMA (Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde) 3, 37, 71, 83, 86ff., 90, 98, 100, 154, 170, 177, 179ff., 242ff., 264f., 281, 382, 398, 403, 422, 446, 459, 473ff., 485
- ESRB (Europäischer Ausschuss für Systemrisiken) 174, 177f., 242

- ESVP (Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik) 107
- ESZB (Europäisches System der Zentralbanken) 65
- ETF (Europäische Stiftung für Berufsbildung) 69, 71, 74ff., 105f., 390, 397, 399, 414, 416f., 432, 454
- EU-Abfallüberwachungsagentur 73
- EU-Finanzaufsichtsbehörden *siehe* EBA, ESMA, EIOPA
- EUI (Europäisches Hochschulinstitut) 45
- EUIPO (EU-Amt für geistiges Eigentum) 37, 60, 75, 83, 91, 98, 156ff., 383, 390, 392, 398, 401, 407, 428ff., 446f., 455, 459, 464ff., 470
- EUISS (Institut der Europäischen Union für Sicherheitsstudien) 67, 70, 107f., 118, 414, 417, 436
- EU-Kartellamt 402, 459, 481
- eu-LISA (Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts) 48, 66f., 70f., 116f., 265, 390, 398, 451, 454
- EUMC (Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit) 69, 71, 76, 127, 401
- EU-OSHA (Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz) 69, 74, 76, 119, 123, 390, 399, 412, 415f., 432, 437
- Euratom-Versorgungsagentur 28, 35, 37
- Eurodac 116f.
- Eurofound (Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen) 68, 74ff., 119, 390, 399, 412, 415f., 418, 432, 435, 437, 451
- Eurojust 32, 34f., 46, 48, 54, 65, 67, 71, 76, 117, 129ff., 198, 212, 390, 394, 414, 417, 419, 425f., 432, 435f., 444, 449, 451, 454, 485
- EUR-OP (Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU) 30
- Europäische Bürgerinitiative 190, 200
- Europäische Stelle zur Beobachtung des Berufswandels 119
- Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDPO) 73, 127
- Europäischer Haftbefehl 192
- Europäischer Verwaltungsverbund 1, 11, 16, 23, 26f., 222, 336f., 344, 347, 357, 366, 449
- Europakolleg 32
- European Agency for the Development in Special Needs Education 43
- European Chemicals Bureau 171
- Europol 32, 34f., 37, 41, 45f., 48, 54, 59, 65ff., 69, 71, 74, 76, 112, 117, 122ff., 130f., 198, 212, 390ff., 394, 415ff., 424ff., 430, 449ff., 454, 485
- Eurostat 29
- EU-Verwaltungsverfahrensgesetz 24, 353, 486
- EWI (Europäisches Währungsinstitut) 47, 156
- Exekutivagenturen 14, 32, 38f., 49ff., 64, 69, 74, 77, 105, 267, 276f., 380, 385, 393, 404, 436, 440f.
- Expertise 5, 56f., 63, 70, 86, 89, 95f., 125, 128, 142, 145, 151, 191, 246, 249f., 261, 269f., 280, 290, 303, 308, 320, 323, 326, 332, 348, 352f., 360, 362, 365, 368f., 378f., 394ff., 402, 407, 415, 424, 439, 446, 450ff., 456, 459ff., 466f., 468, 470, 472, 481, 484, 517
- Externalisierungspolitik 14, 344, 380
- EZB (Europäische Zentralbank) 7, 28, 44, 47, 59, 65, 156, 177, 188, 210, 223, 237, 240, 251, 256f., 267, 342, 350f., 416, 423, 437
- F4E (Gemeinsames Unternehmen für ITER und Fusionsentwicklung) 39, 43, 416
- Fachagentur 38, 40, 65f., 72, 104, 106, 126, 417, 453
- Fachgutachten 83, 95f., 144, 441, 443, 445, 447, 460, 462
- Federalist Papers* 290, 335, 352
- Finanzaufsicht 486
- Finanzdienstleistungen 2, 382, 475, 481
- Finanzinstitut 90, 168, 175f., 179, 183
- Finanzkrise 174, 475
- Finanzrahmen, Mehrjähriger 41

- Fischereipolitik, Gemeinsame 138, 397
 Flexibilitätsklausel *siehe*
 Vertragsabrundungskompetenz
 FMA (Finanzmarktaufsicht) 306
 Forschungspolitik 51
 FRA (Agentur der Europäischen Union für Grundrechte) 48, 66f., 71, 74, 76, 127ff., 139, 141, 213, 388, 390, 392, 399ff., 416ff., 423f., 429, 432, 435, 451, 454
 Frontex 66, 74, 76, 98, 134ff., 139, 141, 152, 209, 390, 396, 397, 416f., 424, 432, 449, 450, 451
 FTC (Federal Trade Commission) 318, 323
 FVO (Lebensmittel- und Veterinäramt) 29

 GAL (Global Administrative Law) 15
 Garantieamt für Investitionen in Drittländer 72
 GASP (Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik) 70, 107f., 133, 213, 216, 399, 403, 410, 412, 414, 417, 425, 434, 435, 453, 454
 GEAS (Gemeinsames Europäisches Asylsystem) 140
 Gehör, rechtliches 407
 Geldbuße 71, 147, 161, 170, 183, 459, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479
 Geldpolitik 7
 Gemeinsames Konzept (CA) 36, 38, 59, 109, 389, 391ff., 412f., 415, 417, 419, 422, 457, 486
 Gemeinschaftsagentur *siehe* Fachagentur
 Gemeinschaftsmarke *siehe* Unionsmarke
 Gender Mainstreaming 139
 Geschäftsfähigkeit 28, 42, 44, 91, 118
 Gesetzesvorbehalt 205, 294, 298, 308, 314, 338, 403f.
 Gesundheitspolitik 51, 66, 397
 Gewaltenteilung 218f., 221, 225, 227, 291f., 294, 314, 316f., 320, 323, 325, 327, 329f., 352
 GFS (Gemeinsame Forschungsstelle) 29, 47, 171
 Gleichbehandlung 82
 Governance 6, 13ff., 18f., 81, 376, 421, 455
 Governance-Ansatz 11ff., 16
 Grenz- und Küstenwache, Europäische *siehe* Frontex
 Grenzkodex-Judikatur 209
 Grundrechte 127, 205, 209, 286
 GSA (Agentur für das Europäische Satelliten-Navigationssystem) 70, 74, 76, 110f., 390, 392, 397, 399, 416f., 432
 GSVP (Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik) 133
 GU (Gemeinsame Unternehmen) 29, 31, 38f., 41, 43, 110, 416
 Gubernative 221

Haas, Ernst 9
 Haftung, außervertragliche 286, 448ff.
 Handlungsformen 19, 40, 64, 77ff., 92, 101, 175, 445
 Haushaltsausschuss (BUDG) 388, 428
 Haushaltsautonomie 58, 385
 Haushaltsbehörde 388, 427ff.
 Haushaltsgenehmigungsverfahren 429
 Haushaltskontrollausschuss (CONT) 428, 430f.
 Haushaltsordnung 40, 50, 389, 429, 435
 Haushaltsverfahren 58, 427
 Hohe Vertreterin für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik 417
 Hoheitsverwaltung 91, 93
 Hüterin der Verträge 353, 389, 402

 ICC (Interstate Commerce Commission) 319
 IDOC (Untersuchungs- und Disziplinaramt) 29
 IIV-Entwurf 38, 106, 383ff., 387, 396, 401, 418, 427, 448, 451
 Immaterialgüterschutz 2, 70
 implied powers 214
 INEA (Exekutivagentur für Innovation und Netze) 52
 Inflation 7, 350, 353
 Informations- und Kommunikationstechnologie 114
 Informationsagentur 68, 74, 93, 103, 164
 Informationssammlung 75, 122, 175, 179, 459f., 466

- Ingerenz 311
- Initiativmonopol 221, 383, 402, 404, 409, 434, 435
- Input-Legitimation 189, 202, 326, 335, 336, 338, 344, 347, 350, 352, 355ff., 366, 368f., 371, 377, 439, 451
- Inspektion 73, 74, 79, 153, 161, 163, 172, 174, 319
- Inspektionsbefugnis 29, 79f., 93, 98, 138, 147, 154, 161, 170, 182, 466
- Institute for Health and Consumer Protection 171
- Integration, vertikale 484
- intelligible principle 320, 322, 486
- Interessenkonflikt 143, 149f., 159, 457, 462
- Interoperabilität 76, 163, 168
- Interpellationsrecht 324, 426
- Isoglucose*-Judikatur 195, 200, 220, 225
- ITER (International Thermonuclear Experimental Reactor) 31
- JET (Joint European Taurus) 31
- Kartellrecht 80
- Kelsen, Hans* 304f., 336
- Kernaufgaben 8, 10, 60, 223, 311, 380f., 402
- Kernbefugnis 89, 273, 284, 329, 367, 371, 378, 394, 399, 402, 409, 459, 467, 482, 486
- Klassifizierungsgesellschaft 153
- Klimaschutz 114
- Kollegialbehörden mit richterlichem Einschlag 307ff.
- Komitologie 8, 25, 27, 49, 225, 238, 241, 251, 252, 253, 273, 358
- Kommunikationsrecht 199, 211, 455
- Kompetenzausübungsschranken 212, 215, 396, 400
- Kompetenzverteilung 212, 219
- Kontrollmechanismen 373, 385, 471
- Konzertierungsverfahren 129
- Kooperationsprinzip 26
- Koordinierungsmethode, offene 14
- Kosovo 52
- Kosten-Nutzen-Analyse 451, 452, 479
- Landwirtschaftspolitik 66
- Lebensmittelsicherheit 2, 149, 382
- Leerverkäufe*-Urteil 3, 71f., 79, 177, 183, 185, 214, 223, 228f., 234f., 239, 241, 243ff., 253, 255f., 259, 261ff., 267f., 277, 280f., 283ff., 371f., 374, 382, 394, 398f., 403, 405f., 408, 486
- Leerverkaufsverbot 100
- LeerverkaufsVO 88, 177, 181, 183, 242ff., 248
- Legalitätsprinzip 305, 309, 328, 406, 408
- Legislativvorbehalt 212, 378
- Legitimation, demokratische 34, 62, 83, 92, 185, 190, 192f., 196f., 202f., 205, 207, 239, 258f., 269f., 281, 295f., 297, 299ff., 303, 308ff., 329f., 337ff., 346, 368, 375, 425, 460, 464
- Legitimationsgemeinschaft 334, 344
- Legitimationskette 274, 295ff., 301, 303, 328, 338, 341, 346, 368, 379, 409, 411, 415, 418f., 439
- Legitimationsniveau 19, 92, 154, 193, 299ff., 303, 328, 333f., 336f., 343f., 347, 359f., 366, 369, 372f., 376, 407, 431, 437, 450, 459f., 463, 466, 470, 472ff., 479
- Legitimationsobjekt 295f., 333f., 338
- Legitimationssubjekt 295, 333f., 336, 338, 341, 409
- Legitimationssystem 4, 18, 20f., 285, 295, 327, 369, 371f., 375, 377ff., 393f., 424, 426f., 433, 450, 459, 467, 471, 482
- Legitimationstitel 92, 333, 335f., 338f., 353
- Legitimationszusammenhang 126, 291, 294f., 331, 342, 368
- Leitlinien 79f., 175, 179
- ACER 89, 166f., 271, 382, 445, 473
 - Bindungswirkung 81f., 89
 - der Kommission 55, 472
 - ECHA 82
 - EMA 147
 - ESAs 90, 91
 - für ACER 472
 - für EDA 133, 425
 - für EMSA 153
 - für GSA 111
 - Rechtsschutz 90

- Schengen 209
- Lenkungsausschuss (EDA) 133f., 416
- Les Verts*-Judikatur 205, 209, 226, 231, 268, 283, 439, 444
- Lincoln, Abraham* 292, 335, 338, 347
- Lippverband*-Beschluss 302ff., 328, 368
- Lissabon-Strategie 113
- Locke, John* 221, 320
- Luftfahrtbehörden 162, 468, 470

- Maastricht*-Judikatur 192
- Mandat 49, 61, 109, 135, 263, 314, 393, 410
- MEDIA-Aktionsprogramm 239
- Meeresverschmutzung 152
- Mehrebenensystem 16, 26
- Menschenrechte 186, 400
- Merkel, Adolf Julius* 304
- Meroni*-Judikatur 3, 34, 43, 62, 67ff., 77, 87, 90, 100f., 116, 146, 155, 167, 173, 185, 203f., 214, 219, 223ff., 227ff., 252ff., 258ff., 291, 330, 333, 346, 353, 367, 372, 374, 381ff., 389, 406ff., 439, 455, 467, 471, 473ff., 480f., 483, 486
- MiFIR 177, 181, 183
- Ministerialfreie Räume 293f., 300, 328
- Ministerialverwaltung 10, 53, 100, 290, 293, 328
- Ministerversantwortlichkeit 339f., 347
- Mischverwaltung 25
- Misstrauensantrag 340, 423
- Mixed Government 226f., 351
- Montesquieu* 221, 290

- Nachschau 98
- NASA (National Aeronautics and Space Administration) 319
- Neofunktionalismus 9
- Netzbetreiber 165
- Netzkodizes 89, 167f., 271
- Netzwerk 13, 16, 23, 25, 107, 118, 121, 123, 127, 269, 357, 407, 426, 438, 513
- Netzwerkagentur 164, 357
- Netzwerk-Governance 13
- New Deal 318f., 321, 483
- New Public Management 11f.
- Nichtdelegationsdoktrin
 - *Meroni* 252, 261, 268, 270, 272
 - USA 321f., 330
- Nichtdiskriminierungspolitik *siehe* Gleichbehandlungspolitik
- Notice-and-Comment-Verfahren 84, 433, 457, 467, 470, 472
- Nullsummenspiele 351

- OECD 457
- OHIM (Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt) 37, 74, 76, 91, 146, 156, 158, 265, 268, 272, 278, 280, 399, 416f., 429f., 432, 445f.
- OIB (Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik (Brüssel)) 29
- OIL (Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik (Luxemburg)) 29
- OIRA (Office of Information and Regulatory Affairs) 438, 452
- OLAF (Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung) 29f., 54, 130, 256f., 386, 427, 433, 437, 461, 470
- OLAF*-Urteile 44, 256f.
- OMB (Office of Management and Budget) 324, 438
- Ordnungsrahmen (Agenturen) 379, 384, 387, 391, 395, 485
- Organkompetenz 188, 212, 265
- Output-Legitimation 202, 301, 335f., 347ff., 352, 355f., 365f., 368, 377, 422, 433, 436f., 451, 454, 484
- Outsourcing 14

- Pareto-Effizienz 350
- Parlamente, nationale 336, 354, 421, 425f.
- Partikularinteressen 303, 338, 342, 362, 456
- Partizipation 15, 110, 199, 303, 313, 320, 326, 346, 348, 354ff., 360, 362f., 368f., 377ff., 386, 407, 440, 450, 456, 459, 470, 484
- PCAOB (Public Company Accounting Oversight Board) 325, 419
- PCAOB*-Urteil 325f.
- Peer-Review-Verfahren 357, 453
- Personenfreizügigkeit 66
- Pfizer*-Judikatur 202, 440f., 452f., 463
- Pharmaindustrie 148

- PJZS (Polizeiliche und Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen) 71, 112, 128f., 400, 434, 444, 453f.
- PMO (Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche) 29
- Polyarchie, deliberative 357
- Positivsummenspiele 351
- Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung 20, 186, 188, 211f., 220, 233, 367, 394
- Prinzip des institutionellen Gleichgewichts 16, 20, 46f., 60, 77, 156, 186, 188, 196, 205, 211, 218ff., 233, 237, 239, 242, 248, 251ff., 255ff., 259, 265f., 270ff., 278, 282ff., 289, 293, 332, 342, 351, 367, 371, 373f., 380, 402, 404, 408f., 424, 471f., 486
- Prinzipal-Agent-Theorie 5
- Privatisierung 11f.
- Privatwirtschaftsverwaltung 91, 93, 114
- Programmierung, finale 305
- Programmverwaltung 51, 111
- Progressive Movement 319
- PSK (Politisches und Sicherheitspolitisches Komitee) 107f.
- Rahmenleitlinien *siehe* Leitlinien, ACER
- Rat der Aufseher 177f., 180, 182f., 410f., 419, 475f.
- Ratingagentur (CRA) 182, 473, 474, 475, 476, 477
- Raxen (Netzwerk) 127
- REA (Exekutivagentur für die Forschung) 52
- REACH (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) 446
- Rechenschaftspflicht 333, 375ff., 389, 422
- Rechnungshof, Europäischer 114, 340, 377, 416, 422, 427, 431f., 457, 465, 469, 470
- Rechnungsprüfer, Interner 422, 427
- Rechtsakte, delegierte 175, 205ff., 223ff., 242, 246, 248ff., 253, 267, 277, 282f., 292, 360, 366f., 404f., 408f., 426, 467, 478, 480f., 483
- Rechtsakte, Durchführungs- 207, 210, 215ff., 224, 247ff., 266, 371, 400, 402, 405
- Rechtssetzungsbefugnis 86, 88f., 91, 99f., 147, 167, 171, 206f., 209, 214, 224f., 227, 248, 253, 255, 271, 278, 282, 294, 299, 314, 316, 321, 328, 331, 337, 367, 378, 398, 403, 406, 408f., 457, 466, 470f., 486
- Rechtssetzungsgemeinschaft 1, 23
- Rechtsgrundsätze, allgemeine 17, 80, 187, 224, 285ff., 292, 329, 340, 465
- Rechtspersönlichkeit 28, 29, 31, 37, 41ff., 49, 54f., 62, 107ff., 111, 113, 133, 154, 174, 385, 404, 434, 436
- Rechtsschutzsystem 69, 248, 384
- Rechtssicherheit 205
- Rechtsstaatlichkeitsprinzip 186, 188, 205, 317, 327
- der EU 16, 20, 77, 186f., 189, 206, 228, 285, 289f., 293, 332, 371, 373
- Rechtsvergleichung, wertende 287f.
- Regelsetzung 83, 99, 161, 466
- Regelsetzungsverfahren 83, 86, 160, 470
- Regierungsverantwortung 294, 338
- Regulator *siehe* Regulierungsagentur
- Regulatory Impact Assessment (RIA) 438
- Regulatory State 6, 13, 277, 351
- Regulierungsagentur 5, 12, 20, 39, 40, 49, 63f., 72, 77, 100f., 143, 313, 317f., 320, 323f., 326, 329, 351ff., 357, 380f., 384f., 387, 389, 412, 421, 471, 486
- Regulierungsrat 71, 165, 419
- Regulierungsstandard, technischer 87f., 175, 179, 182, 383, 479, 480f.
- Reitox (Netzwerk) 121
- Reputationssanktionen 90
- Risikobewertung 94, 149, 277, 352, 361
- Risikokommunikation 149
- Risikomanagement 94, 149, 277, 352, 361
- Risikoregulierung 483f.
- Risikoverwaltung *siehe* Risikomanagement
- Romano-Judikatur 241f., 253ff., 260, 267, 281, 283, 381, 406, 480f.
- Rousseau, Jean Jacques 335

- rubber-stamping 136, 145
 rulemaking *siehe* Regelsetzung
- SatCen (Satellitenzentrum der EU) 67,
 70, 108, 414, 416f., 436
 Säulenstruktur 40, 48, 65, 128
 SCAN (Ausschuss) 201
 Schengen-Acquis 416
 Schengener Grenzkodex 209
 Schengenraum 117, 137
 Schlichtungsbefugnis 459, 471ff.
Schräder-Judikatur 247, 260f., 279f., 440,
 478, 483
Schumpeter, Joseph 336, 348
 SEC (Securities and Exchange
 Commission) 318, 325, 474
 Selbstverwaltung 302f.
 SIS II (Schengener Informationssystem
 der zweiten Generation) 116f.
 Sitzabkommen *siehe* Amtssitzabkommen
 Skaleneffekte 5
 Soft law 14, 80f., 83, 85, 90f., 468
Sogelma-Judikatur 209, 268, 283, 439,
 441, 443f.
 Sozialpartner 104, 200, 415f.
 Sozialpolitik 70
 Sozialversicherungsträger 254
 Spieltheorie 351
 Sprachenregelung 180, 405, 455, 465
 SRB (Bankenabwicklungsausschuss) 58,
 71, 98, 168ff., 398, 410, 446, 479
 SRM (Einheitlicher Abwicklungsmecha-
 nismus) 168, 170, 479
 SSM (Einheitlicher Aufsichtsmecha-
 nismus) 168, 170, 177
 Staatenverbund 192
 Staatsvolk 193, 296, 300
 Stakeholder 184, 363, 377, 415, 428,
 456, 469
 Standards, technische 71, 79, 86, 382,
 459, 467, 479
 Steuerungsmodell, Neues 12
 Stiftung Paul-Finet 43
 Streitschlichtung 166, 176, 179, 183,
 184, 471, 473
 Stresstests 175, 179
 Strompreiszone 473
 Strukturprinzipien, unionale 17f., 20, 21
 Subsidiaritätsprinzip 198, 215, 218,
 400f.
 Sunset clause 403
 Supranationalismus, deliberativer 358
- Technokratie 6, 194, 320, 348f., 358,
 360ff., 365
 Telekommunikation 12, 54, 295, 382
 TFTP-Abkommen 125, 127
 Throughput 335f.
Titandioxid-Judikatur 195
Tralli-Judikatur 264
 Transparenz 15, 41, 56, 63, 149f., 198,
 270, 302, 335, 346, 348, 353, 359,
 368f., 377ff., 392, 395, 415, 450,
 453f., 456, 459, 461, 466, 470, 472
 treaty-making power 44
 Trennungsprinzip 26, 442, 449
 Tribunalsqualität 307, 446
Tschernobyl-Judikatur 220, 225f.
 Typenzulassungsagentur für Kraftfahr-
 zeuge 73
- Übertragungsriemenmodell 270, 320
 UEAPME (Union Européenne de
 l'Artisanat et des Petites et
 Moyennes Entreprises) 200f.
 Umverteilungseffekte 351, 361
 Umweltpolitik 66, 397
 Unabhängigkeit 7, 44, 47, 49, 53ff.,
 106f., 115, 117, 119, 122, 129f.,
 132f., 149, 165, 173, 202ff., 211, 222,
 251, 256ff., 313, 325, 340, 346, 350,
 352f., 372, 375ff., 380, 385, 395,
 418f., 422, 434, 436f., 451, 455, 457,
 460, 462, 476
 UNHCR 141
 Unionsagentur
 - Entscheidungsbefugnis 93, 154, 166,
 185
 - Rechtsetzungsbefugnis 171, 177,
 185
 - Vollzugskontrollbefugnis 79, 97,
 152, 185
 - Vorentscheidungsbefugnis 141
 Unionseigenverwaltung *siehe*
 Eigenverwaltung der EU
 Unionsmarke 91, 407, 455, 464

- Unionsverfassungsprinzipien 3, 20, 185, 188, 247, 285, 293, 332
- Unparteilichkeit 53, 143, 210, 313
- Untätigkeitsklage 210, 256, 447
- UPC (Einheitliches Patentgericht) 33
- Verantwortlichkeit, politische 352, 421f., 424
- Verantwortungszusammenhang 268, 283, 300, 302, 310, 328f., 331f., 367, 437, 444, 448
- Verbandskompetenz 60, 212, 265
- Verbot formalgesetzlicher Delegation 305
- Verbraucher 149
- Verfassungskonvent 186, 197, 215, 380, 384
- Verhältnismäßigkeitsprinzip 205, 215, 218, 400f.
- Verkehrspolitik 51, 66, 382
- Vertragsabrundungskompetenz 66, 68, 70, 104, 154, 212ff., 223, 396, 399f., 402
- Vertragsänderung 2, 155, 188f., 213, 271, 331, 399, 482, 486
- Vertragsergänzungsklausel *siehe* Vertragsabrundungskompetenz
- Vertragsziel 213, 275, 288, 399
- Vertrauensschutz 82
- Verwaltung, gute 53, 210f., 420, 447
- Verwaltungskontrolle 106, 110, 112, 127, 140f., 269, 308, 386, 420, 432f., 461
- Verwaltungskooperation 24f., 80, 210, 398
- Verwaltungslegitimation 20, 190, 199, 202, 269, 270, 304, 332f., 336f., 343ff., 347, 356, 359, 415, 451
- Verwaltungspraxis 82ff., 468
- Veterinärwesen 397
- VIS (Visa-Informationssystem) 116f.
- Völkerrechtspersönlichkeit 42ff.
- Vollzug, direkter 24, 26f.
- Vollzug, indirekter 23f., 26, 65
- Vollzugskontrolle 79f., 98, 152, 154
- Vorentscheidungsbefugnis 95, 97, 132, 141, 146, 460f., 463
- VVE (Vertrag über eine Verfassung für Europa) 189f., 199, 210, 384, 428
- Währungspolitik 350f.
- Warnsystem (CA) 393, 436
- Weißbuch Europäisches Regieren 13f., 376, 380
- Weisungsfreiheit 53, 58, 117, 138, 160, 294f., 301, 306ff., 313, 367, 419
- Weisungsgebundenheit 58, 202, 300, 304, 307ff., 328f.
- Werte der Union 186f., 286
- Wesentlichkeits-Judikatur 251, 273, 283
- Wesentlichkeitstheorie (BVerfG) 298f.
- Wettbewerb 39, 321
- Wettbewerbspolitik 80, 223, 383, 402, 409
- WEU (Westeuropäische Union) 70, 107f.
- Widerspruchskammer *siehe* Beschwerdekammer
- Widerspruchskammer (ECHA) 172, 174, 446
- Wilson, Woodrow 6
- wissenschaftliche Gutachten *siehe* Fachgutachten
- WSA (Wirtschafts- und Sozialausschuss) 28
- Zertifizierungsspezifikationen 79, 84f., 99, 466, 468, 470
- Zitationsrecht 126, 309, 423f., 426
- Zivilgesellschaft 199, 270, 353ff.
- Zwangsgeld 161, 170, 183, 473ff.